



**DIGITALER
JAHRESBERICHT
2021/2022**

ST.-BONAVENTURA-FACHOBERSCHULE
ST.-BONAVENTURA-GYMNASIUM
Dillingen

DIGITALER JAHRESBERICHT

2021/2022



INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE	4
ST.-BONAVENTURA-FACHOBERSCHULE	8
Lehrkräfte 2021/2022	11
Unsere Klassen	12
Unsere Abiturienten	14
Aktivitäten	16
ST.-BONAVENTURA-GYMNASIUM	
Schulgemeinschaft	26
FeedbackSchule	28
Lehrkräfte 2021/2022	30
Verwaltung	31
Verabschiedungen	34
Unsere Klassen	36
Zielgerade Abitur – Q11 und Q12	50
Bona – Mehr als Schule	62
Vielfältiges Lernen am Bona	72
IMPRESSUM	104

SEHR GEEHRTE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

auch in diesem Jahr kreisen meine Gedanken beim Verfassen dieses Grußwortes um Wörter wie Maskenpflicht, Coronatests und Ausnahmejahr, wobei ich mich dagegen wehre, deren gefühlte Dominanz als allein schuljahresprägend anzusehen. Fakt ist allerdings, dass uns die sich ständig und vor allem kurzfristig ändernden Regelungen einen Großteil des Schuljahres begleiteten und insbesondere die Gelegenheiten menschlicher Begegnung und die Highlights des Schullebens einschränkten. Wie wohl taten doch die ersten Konzerte, Theaterabende und Schulfeste, die nach den Lockerungen ab Mai 2022 wieder möglich waren. Ein versöhnlicher Ausklang eines sehr fordernden Schuljahres und ein Vorgeschmack voller Zuversicht auf ein neues Schuljahr, bei dem das sichtbare Lachen mit dem Mund, der Handschlag und die Umarmung, ja die Begegnungen mit den Menschen wieder Normalität sein können.

Wenn man dem abgelaufenen Schuljahr bei irgendetwas Beständigkeit attestieren konnte, dann war es die Unbeständigkeit. Wie oft wurden Vorgaben geändert? Wie häufig wurden eingeübte Prozeduren abgewandelt oder Strategien verworfen? Wie viele Male haben die Schulleitungen zu Beginn des Wochenendes neue Anweisungen bekommen, die am darauffolgenden Montag Gültigkeit erlangen sollten? Ein Jahr der ständigen Wechsel und Umstellungen, des Aushaltens und Durchhaltens, bei dem gelegentlich die Abwägung zwischen Gefühl und Vernunft schwerfiel. Für Ihren Einsatz, Ihre Geduld und Loyalität möchte ich mich ausdrücklich und von Herzen bedanken.

Von George Bernhard Shaw stammt der Ausspruch: „Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen, in der Meinung, sie passten auch heute noch.“

Auf den ersten Blick scheint dieses Zitat zu dem eben Beschriebenen zu passen. Bei genauerer Betrachtung fällt jedoch auf, dass es einen entscheidenden Unterschied gibt. Das „Immerwieder-neu Maßnahmen“ ist auf die Anpassung an sich verändernde Menschen gerichtet und nicht dem flexiblen Anpassen der Menschen an sich verändernde Regularien. Bevor ein falscher Eindruck entsteht, möchte ich jedoch unterstreichen,



dass ich hier nicht über die Sinnhaftigkeit der Coronaregeln nachdenke, sondern den eigentlichen Kern unserer Arbeit an den Schulen wieder in den Fokus der Betrachtung lenken möchte. Shaw betont mit der Feststellung, sein Schneider sei der einzig vernünftige Mensch, dass wir nicht mit vorgefassten Erwartungen unseren Mitmenschen begegnen, sondern jeden in seiner Persönlichkeit wahrnehmen und in seiner Entwicklung annehmen sollten. Diese Einstellung ist nicht nur Ausdruck von Menschenfreundlichkeit und entspricht unserem Leitbild, sondern ist auch vernünftig, weil sie zu einer besseren Qualität führt. Ein schlecht sitzender Anzug oder ein unvorteilhaftes Kleid erfreut weder den Träger oder die Trägerin, noch fällt man dem Gegenüber als besonders elegant oder gut gekleidet auf. Auf die Schule übertragen bedeutet es, dass wir die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Begegnungen, unsere Lehre und alle Angebote an den Mitmenschen ausrichten sollten, um vernünftig zu sein. Pädagoginnen und Pädagogen würden hier von Differenzierung sprechen. Wir passen unser Tun an die persönlichen Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der Heranwachsenden an. Klassischerweise ein entscheidender Teil der didaktischen Analyse.

Ganz besonders in diesen unruhigen, fordernden und beängstigenden Zeiten ist es erforderlich, gefühlsmäßig angebracht und auch vernünftig, sich bewusst zu machen, wie es dem anderen

geht, was ihn bewegt und welche Bedürfnisse er hat.

Auch im Schulwerk Augsburg bemühen wir uns immer wieder neu Maß zu nehmen. Das zeigt sich an übergreifenden Projekten, die unser Jahr bestimmt haben:

- Das Sommerschul-Programm „BrückenWerk“ wird auch in diesen Sommerferien an vielen unserer Schulen angeboten, um akute Lerndefizite durch einen Förderunterricht zu beheben und sich neue Lernstrategien anzueignen. Bei der Neuauflage wurde an einigen Stellschrauben gedreht, um insbesondere den pädagogischen Anforderungen besser gerecht zu werden. In Kooperation mit der Universität Augsburg wurden weit über 130 Lehramts-Studierende gezielt auf ihre Aufgabe an den Schulwerksschulen vorbereitet. Eine individuelle digitale Diagnose der Lernrückstände und die Verknüpfung mit dem ausgegebenen Trainingsmaterial sichern eine hohe Effektivität und didaktische Fundierung. Darüber hinaus wird durch ein Elternseminar zum Thema Lernen und Lernstrategien das häusliche Arbeiten nachhaltig verbessert.

- Neun Schulen haben in den letzten Schuljahren erfolgreich den Lehrgang zur Unterrichtsentwicklung „Streck deine Hand aus“ durchlaufen. Dabei wurde deutlich, dass an unseren Schulen eine hohe Unterrichtsqualität vorherrscht und der Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Engagement zeigt. Bei der Veranstaltung „Abschwung und Auftakt“ im Oktober werden diese Schulen zertifiziert und die nächsten zehn auf den Weg geschickt.

Während des Lehrgangs werden der Unterricht und das Maßnehmen bei der pädagogischen Arbeit einen Schwerpunkt bilden. Im Laufe der Zeit kristallisieren sich Themenfelder heraus, an denen schulentwicklerisch gearbeitet werden sollte. Insbesondere die Betrachtung der Haltungsfrage ist persönlich bereichernd für die Kolleginnen und Kollegen und wird damit profilschärfend für die ganze Schule sein.

- Das Schulmodell AFRA-Konzept startet im kommenden Schuljahr an drei Pilotschulen. Es hat den Anspruch, unser Ideal von Bildung im Geist des Evangeliums umzusetzen. Vernetztes Unterrichten und Denken, Reformpädagogik, Ganztagsbildung und Persönlichkeitsförderung werden hier miteinander ver-

knüpft und führen zu einem Ansatz, der verspricht: „Lernen anders erleben“. Auch hier ein maßgeschneidertes Konzept für die sich ändernden Herausforderungen rund ums Thema Bildung.

Auch wenn der Präsenzunterricht in diesem Schuljahr aufrechterhalten werden konnte, kamen Begegnungen, die über den Unterricht hinausgehen, deutlich zu kurz. So fanden meine Besuche in den Kollegien, die mir so wichtig sind, nur im geringen Umfang statt. Dennoch bekomme ich mit, welche großartige Anstrengungen an unseren Schulen unternommen wurden, um den einzelnen Menschen gerecht zu werden. Dabei sind insbesondere die vielfältigen Bemühungen zu nennen, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende bestmöglich zu fördern. Der hohe persönliche Einsatz zeigte sich schließlich auch in der engagierten Begleitung der Absolventinnen und Absolventen. Diesen gratuliere ich herzlich zu den bestandenen Abschlüssen und wünsche allen einen erfolgreichen und erfüllenden weiteren Weg.

Ich möchte noch einmal auf George Bernhard Shaw zurückkommen. Bei aller Voreingenommenheit, ja Maßlosigkeit in der Gesellschaft und den genannten Unwägbarkeiten und Sorgen, die uns belasten, können wir uns immer auf Gott verlassen. Er legt das rechte Maß an uns an und begleitet uns durch unser Leben – auch im nächsten Schuljahr, für das ich und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Ihnen und Ihren Familien alles Gute, Zuversicht und Gottes Segen wünschen!

Bis dahin mögen Sie alle in den Sommerferien Zeiten der Ruhe und Erholung finden, neue Energie tanken und sich neuaufrichten auf die sich jeweils verändernden Gegebenheiten.

Herzlich,



Peter Kosak
Direktor des Schulwerks der Diözese Augsburg

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Freunde und Förderer unseres
St.-Bonaventura-Gymnasiums.

Beim Verfassen eines Vorwortes für den Jahresbericht ist man ja immer bemüht, seine eigenen Gedanken durch Zitate mehr oder weniger berühmter bzw. kompetenter Persönlichkeiten zu untermauern. Nun gingen/gehen mir in diesen Zeiten sehr, sehr viele verschiedene Gedanken durch den Kopf, die ich gar nicht alle mit weisen Aussagen verstärken kann. Ich bin dafür bekannt, direkte Worte zu finden, und das möchte ich an dieser Stelle auch tun.

Ich sehe ein solches Gruß- oder Vorwort immer auch als Möglichkeit des Rück- wie des Ausblicks.

Wir konnten im abgelaufenen Schuljahr wieder durchgehend Präsenzunterricht durchführen und somit auch die wichtige soziale Komponente von Schule, das Miteinander von jungen Menschen, den Umständen entsprechend praktizieren. Freilich konnten außerunterrichtliche Aktivitäten nur zurückhaltend angeboten werden. In pädagogischer Hinsicht haben wir der Situation sehr umfassend Rechnung getragen, indem wir z.B. die Anzahl der großen Leistungsnachweise, wo sinnvoll, reduziert haben. Zudem wurde das Schuljahr mit einer Startphase begonnen, die auf das Wiederholen, Aufholen und Beseitigen von evtl. entstandenen Lücken ausgerichtet war. Schließlich haben wir auch, wo personell möglich, Übungs- und Vertiefungsstunden in verschiedenen Jahrgangsstufen eingebaut. Diese Maßnahmen sollten, wenn sie auch von den SchülerInnen mit entsprechendem Ernst und Engagement angenommen wurden, den Start in eine Unterrichtszeit zusammen mit der Pandemie erleichtert und den jeweiligen individuellen Leistungsfortschritt effektiv unterstützt haben.

Daneben konnte die digitale Gestaltung von Schule, organisatorisch und methodisch-didaktisch, weiter vorangebracht werden. Wir bauen sukzessive unser Gymnasium so auf, dass mittelfristig alle SchülerInnen ein iPad mit der wichtigsten Software für zeitgemäßen Unterricht erhalten. Zudem wurden die Kommunikationsstränge zwischen Schule, SchülerInnen und Eltern nochmals verbessert.

Der Neubau schreitet weiter voran und liegt trotz aller Ein-



schränkungen und Hindernisse gut im Zeitplan. Der Schulalltag ist durch die Bauarbeiten kaum beeinflusst. Jedoch zeigten sich im vergangenen Jahr bereits erste Anzeichen größerer Probleme, die auf alle Schulen zukommen. Hier ist vor allem die Personalversorgung zu nennen. Das Thema „Lehrermangel“ ist bereits jetzt ein in den Medien schon recht dominantes. Trotz sehr professioneller Unterstützung durch den Schulträger werden wir künftig immer wieder kreativ und improvisationsbereit sein müssen, um den Kernunterricht ohne größere Einbußen abhalten zu können. An dieser Stelle muss ich darauf hinweisen, dass viele Lehrkräfte bei uns bereits jetzt an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gehen, indem sie zusätzliche Stunden oder Aufgaben bereitwillig übernehmen. Gleichzeitig möchte ich an alle Eltern appellieren, Verständnis für unsere Entscheidungen zu zeigen, die immer darauf ausgerichtet sind, bestmögliche Bedingungen in organisatori-

scher und pädagogischer Hinsicht für unsere SchülerInnen zu schaffen.

Eine weitere Bitte geht dahin, unsere Erziehungsbemühungen zu unterstützen bzw. wirkungsvoll vorzubereiten. Schule kann die familiäre Erziehung begleiten, ergänzen, aber nie ganz ersetzen. Wir sollten unsere Grundsätze aufeinander abstimmen, sodass sich die Jugendlichen an einem einheitlichen Wertekonzept orientieren können und v.a. die Regeln des Zusammenlebens in einer Gemeinschaft lernen und umsetzen können.

Damit komme ich zu einem weiteren Gedanken, der sich aus einzelnen Vorfällen der vergangenen Monate ergeben hat. Wir bauen unsere Arbeit auf Prinzipien wie Vertrauen, Offenheit, Ehrlichkeit, Zusammenhalt auf. Diese sollten Leitlinien unser aller Handeln sein. Leider zeigen sich auch in der Gesamtgesellschaft gegenläufige Tendenzen, wenn ich an Fake News und Halbwahrheiten denke. Fotos oder beleidigende Kommentare werden widerrechtlich über die unterschiedlichsten sozialen Medien verbreitet, ohne an Auswirkungen zu denken. Bitte, liebe Eltern, halten Sie Ihre Kinder an, bei der Wahrheit zu bleiben, sich ihres Handelns bewusst zu sein, zu ihren Taten zu stehen und sich ggf. dafür zu verantworten.

Die Zeiten werden nicht ruhiger, ganz im Gegenteil. Durch den menschenverachtenden, völkerrechtswidrigen Angriff Putins auf die Ukraine hat sich die globale Lage dramatisch verändert; die Auswirkungen spüren wir bereits jetzt. Gesellschaftliche Verwerfungen sind in der Folge auch in Deutschland durchaus zu erwarten. Umso mehr gilt es jetzt im Kleinen, also in der Familie, in der Schule, noch näher zusammenzurücken, sich gegenseitig zu unterstützen, den Zusammenhalt zu fördern. Das wünsche ich mir von unserer Schulgemeinschaft für die kommenden Monate, in denen auch unser Alltag von den Folgen der Krisen betroffen sein wird.

Zum Abschluss möchte ich erneut betonen, dass vieles von dem, was in der Vergangenheit unser Bona geprägt hat, Ergebnis unserer gemeinsamen Bemühungen war. Deshalb möchte ich meinen herzlichen Dank richten an

- unsere Schülerinnen und Schüler für ihren Einsatz, ihre

Kreativität und Ausdauer;

- unsere Lehrkräfte für ihre Flexibilität und ihr Engagement;
- unsere Sekretärinnen, Frau Bilz, Frau Kratzer und Frau Hippeli, für ihre absolute Zuverlässigkeit, ihre besondere Art, ihren Job zu verrichten;
- unsere Hausmeister, Herrn Sailer und Herrn Schmid, sowie das gesamte Hauspersonal für die Lösung vieler alltäglicher, kleiner und großer Probleme im Haus;
- unsere Eltern für ihre vertrauens- und verständnisvolle Kooperation;
- unseren Schulträger, dem Schulwerk der Diözese Augsburg, an der Spitze Herrn Direktor Peter Kosak, mit allen seinen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, für seine zuverlässige und professionelle Arbeit, die uns beste Rahmenbedingungen für gute, zeitgemäße und schülerorientierte Arbeit verschafft.

Ein besonderes Vergelt's Gott gilt darüber hinaus für ihre Arbeit und Unterstützung über das gesamte Schuljahr hinweg

- den Damen und Herren unseres Elternbeirates sowie allen Klassenelternsprechern,
- dem Vorstand und allen Mitgliedern unseres Fördervereins,
- dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben, Herrn Ltd. OStD Dr. Christoph Henzler, und seinen Mitarbeitern in der MB-Dienststelle,
- dem Ministerialbeauftragten für die Fachoberschulen in Westbayern, Herrn Ltd. OStD Dietmar Bauer, und seinen Mitarbeitern in der MB-Dienststelle,
- dem Landkreis, namentlich Herrn Landrat a.D. Leo Schrell, und der Stadt Dillingen, allen voran Herrn Oberbürgermeister Frank Kunz mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung,
- allen Firmen und Personen der Region, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr wieder organisatorisch oder finanziell unterstützt haben.

Ihr/euer



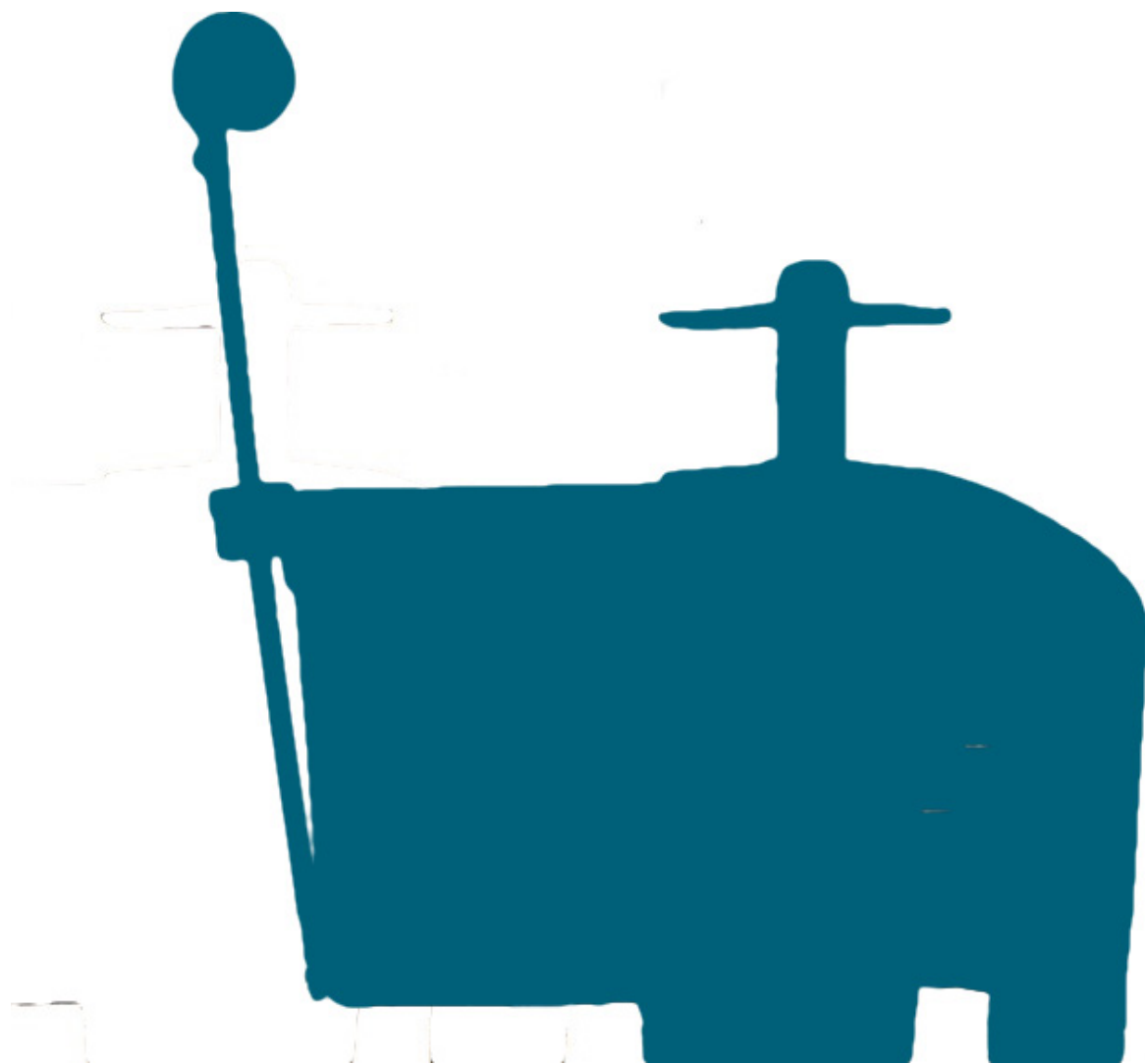
Franz Haider

„ *Wir machen dich fit für deine Zukunft!* “

Motto der St.-Bonaventura-Fachoberschule

A photograph of a classroom or lecture hall. The room features rows of white desks and blue chairs. The chairs have a distinctive circular cutout in the backrest. The floor is covered in blue carpeting. A semi-transparent grey rectangular box is overlaid on the lower right portion of the image, containing the text 'FACHOBERSCHULE' in white, bold, sans-serif capital letters. The first letter 'F' has a horizontal line underneath it.

FACHOBERSCHULE



LEHRKRÄFTE 2021/2022

Schulleitung

Haider Franz OStD i.K. D, G, Sk Schulleiter

Lehrkräfte

Bulla Sandra StRin i.K.	D, G	Öffentlichkeitsarbeit, Jahresbericht
Cieslik Markus GymL i.K.	Chemie	
Hack Sanja StRin i.K.	Ev./ M	
Hagen Ivo StR	TZ	fpV Technik
Hatzenbühler Viktoria StRin i.K.	VwL/RI	
Jakl Oliver StR i.K.	D	
Keim Stephan Dipl. Kaufm.	BwL, VwL, RI; fpA/W	Schulbeauftragter fpA; fpA-Betr. Wirtschaft
Reißler Engelbert Dipl. Theol.	K	
Reiser-Habel Tanja StRin i.K.	E	
Samson Lisa-Constanze StRin i.K.	M	
Schindler Katja StRin i.K.	E, Sp	
Schuster Florian StR i.K.	D, G, Sk	Beratungslehrer
Seifert Susanne StRin	M, Ph, Technologie	fpA-Betr. Technik; Teamleitung „Organisation“
Straßer Heinrich StD i.K.	M, Ph, fpA/T	

KLASSE 11W

KLASSEITUNG: HERR KEIM

FACHLEHRER: Hr. Jakl (D), Fr. Schindler (E/Förderunterricht), Fr. Bulla (G), Fr. Samson (M/Wirtschaft, Förderunterricht)

PROFILFÄCHER/W&V: Hr. Keim (VWL, BWR), Fr. Hatzenbühler (Rechtslehre); FACHPRAKTISCHE AUSBILDUNG: Hr. Keim (fachpraktische Anleitung und Vertiefung/Wirtschaft&Verwaltung)



KLASSE 11T/W

KLASSLEITUNG: FRAU HACK

FACHLEHRER: Hr. Jakl (D), Fr. Reiser-Habel (E/Förderunterricht), Hr. Schuster (G), Fr. Samson (M/Wirtschaft, Förderunterricht), Fr. Hack (M/Technik, Förderunterricht)

PROFILFÄCHER/W&V: Hr. Keim (VWL, BWR), Fr. Hatzenbühler (Rechtslehre); FACHPRAKTISCHE AUSBILDUNG: Hr. Keim (fachpraktische Anleitung und Vertiefung/Wirtschaft&Verwaltung)

PROFILFÄCHER/TECHNIK: Hr. Cieslik (C), FR. Seifert (Ph), Hr. Straßer (Technologie); FACHPRAKTISCHE AUSBILDUNG: Fr. Seifert (fachpraktische Anleitung/Technik), Hr. Hagen (fachpraktische Vertiefung/Technik)



KLASSE 12 T/W

KLASSEITUNG: HERR SCHUSTER

FACHLEHRER: Hr. Schuster (D/W, Sozialkunde), Fr. Schindler (E/W), Fr. Resier-Habel (E/T) FR. Hack (M/W, ev. Rel.), Hr. Keim (BWR, Winf, VWL), Hr. Reißler (kath. Rel.), Fr. Seifert (Nat.Wiss., M/T, Physik, Techno), Fr. Schindler (Spanisch), Hr. Jakl (D/T), Hr. Cieslik (Chemie)





Neues Schuljahr

START DES BEGLEITENDEN IHK-LEHRGANGS

Startschuss für die praktische Ausbildung: Unsere Technik-Schüler besuchen einen speziell auf sie zugeschnittenen Elektronik-Lehrgang in der Lehrwerkstatt im Haus der Wirtschaft der IHK Akademie Schwaben-Dillingen im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung.

Ziel des Lehrgangs ist es, Lehrplaninhalte aus der Elektrotechnik zu vertiefen und praktisch umzusetzen. Angeleitet werden sie vom IHK-Ausbilder Herrn Blum, der diese spannende Aufgabe seit diesem Jahr übernommen hat.

Nach ersten Messübungen mit Gleich- und Wechselspannung werden sich die Schüler in den nächsten Wochen mit Schaltelementen, Motorschaltungen und einfachen Programmierungsaufgaben zur Steuerungstechnik beschäftigen.



Politik und Gesellschaft

DEINE STIMME ZÄHLT!

Im Vorfeld der Bundestagswahl nahm die Bona-FOS am bundesweiten Projekt „Juniorwahl zur Bundestagswahl“ teil, in welchem die Bundestagswahl an der Schule nachgestellt wird und die Schülerinnen und Schüler ab 11 und 12. Jahrgangsstufen erfahren, was es eigentlich heißt, zu wählen, und wie die Bundestagswahl funktioniert.

Im Unterricht im Vorfeld wurde besprochen, wie die Wahl abläuft und somit mussten die Jugendlichen auf dem Stimmzettel nur noch ihre Kreuzchen in der Wahlkabine setzen – natürlich geheim wie bei der echten Bundestagswahl an diesem Sonntag auch – und dann den Stimmzettel in die Wahlurne werfen.

Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen mehr politisches Wissen über unsere Demokratie erfahrbar zu machen, ihre Meinungsbildung zu fördern und sie demokratische Teilhabe aktiv erleben zu lassen.



Durchstarten an der FOS

LERN TIPPS FÜR UNSERE KLASSEN

Die 12. Klassen wurden über die Wichtigkeit des richtigen Lernens für Prüfungen in Form eines Vortrags informiert. Dabei bekamen die SchülerInnen Tipps und Tricks für eine effektivere Arbeits- und Zeitplanung sowie konkrete Lernstrategien - wie man sich beispielsweise Vokabeln besser merken kann - gezeigt. Des Weiteren wurden Entspannungsmethoden vorgestellt und auch die Wichtigkeit von Pausen für das effektive Lernen betont. Daneben besprach Beratungslehrkraft Hr. Schuster mit den angehenden Fachabiturienten Entspannungstechniken, Techniken für günstiges Verhalten bei Blackout während der Prüfung sowie Möglichkeiten, um die Aufregung bei Prüfungen zu reduzieren.

Beratungslehrkraft Hr. Schuster gab den beiden 11. Klassen Tipps und Tricks für effektives und zielgenaues Lernen mit an die Hand.

Die Schülerinnen und Schüler wiederholten bereits bekannte Lernstrategien und vertieften diese, um so den Übergang an die neue Schule bestmöglich zu meistern. Dazu gehört beispielsweise die Wichtigkeit des zeitlich ausgewogenen Lernplans oder auch die Aufteilung des Stoffes in kleinere Portionen.

Auch mit Lernmythen wie dem Die-Nacht-vor-der-Prüfung-„Durchlernen“ wurde aufgeräumt – dies ist eher hinderlich und hemmt das Behalten und wieder Abrufen von Lernstoff. Im Anschluss wurden noch Tipps für den Unterricht in einzelnen Fächern durch einzelne Lehrkräfte gegeben.



Elternabend

PERSÖNLICH, INFORMATIV UND KURZWEILIG

Erstmals seit zwei Jahren fand ein Elternabend als Präsenzveranstaltung statt; dementsprechend groß war das Interesse seitens der Schülereltern.

Nach einer Begrüßung durch den Schulleiter, Herrn Haider, konnten die Eltern die Lehrkräfte der 11ten Klassen kennenlernen. Es wurden die wesentlichen Themen zum Praktikum, zum schulischen Alltag und zu den vorgesehenen Leistungserhebungen besprochen. Ferner wurden schulische Beratungsangebote erläutert. Bei der anschließenden Fragerunde für die Eltern kam es zu einem regen Gedankenaustausch mit den Lehrkräften, ehe die Veranstaltung mit der Ernennung der Klassenelternsprecher beendet wurde.

Nächster Termin ist der Elternsprechabend am 23.11.2021. Alle Informationen hierzu finden Sie nach den Herbstferien auf der Homepage bzw. im entsprechenden Elternbrief.



Zweig: Wirtschaft und Verwaltung

START DES PRAKTIKUMS

In zahlreichen Betrieben im Landkreis Dillingen haben unsere FOS-Schüler der 11. Klassen im wirtschaftlichen Zweig ihre fachpraktische Ausbildung begonnen. Sie erhalten Einblicke in die Arbeitsweise von Behörden und Betrieben, lernen Arbeitsabläufe kennen und sind in den beruflichen Alltag eingebunden. Schwerpunkte sind hierbei verwaltungsrechtliche und wirtschaftliche Tätigkeiten. Unsere Schüler arbeiten an ihren Praktikumsstellen jede Woche mindestens 17,5 Stunden an 2,5 Tagen, die restlichen Tage sind sie in der Schule.



Zusammenarbeit unter der Schirmherrschaft der IHK Schwaben

IHK-SCHULPARTNERSCHAFT MIT DER SPARKASSE DILLINGEN-NÖRDLINGEN

Franz Haider, der Schulleiter der Bonaventura-FOS, begrüßte mit dem Vorstandsvorsitzenden Thomas Schwarzbauer und der Leiterin des Bereichs Personal und Öffentlichkeitsarbeit, Heidi Nitbaur, die beiden Spitzenvertreter der Sparkasse Dillingen-Nördlingen, um die gemeinsame IHK-Schulpartnerschaft zu besiegeln.

Mit dabei waren auch Udo Schlosser, der bei der IHK für die Schulpartnerschaften zuständig ist, der Beauftragte für die fachpraktische Ausbildung am Bona, Stephan Keim, und mit Maximilian Gulde, Julius Deisenhofer und Fabian Lanzinger drei Schüler der FOS 12.

Haider bedankte sich für die Bereitschaft, die IHK-Schulpartnerschaft einzugehen und verwies auf die bereits gute Zusammenarbeit. „Die Kooperation ist für beide Seiten wichtig und ganz im Sinne der Schüler. Wir wünschen uns eine Partnerschaft, die lebt.“

Sparkassen-Leiter Thomas Schwarzbauer griff diesen Wunsch gerne auf und brachte spontan einige konkrete Ideen für die weitere und noch intensivere Kooperation ein. Dabei betonte er, dass insbesondere die Absolventen der Bonaventura-Schulen weit mehr als nur fundiertes Wissen in die Arbeitswelt einbringen. Sie sind junge Persönlichkeiten, die zusätzlich durch

besondere menschliche und soziale Fähigkeiten auffallen. Nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung schilderten die drei Schüler in sehr eindrucksvoller Art und Weise ihre Erlebnisse aus verschiedenen Praktikumsbetrieben, z.B. anhand eines selbst produzierten elektrischen Würfels. Ziel der Partnerschaft ist nun, durch einzelne Projekte, Unterrichtseinheiten und/oder Vorträge, die von der Sparkasse begleitet werden, die Berufsorientierung für die SchülerInnen zu ergänzen. Sie sollen dadurch Informationen aus erster Hand erhalten und noch mehr Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht. In der sehr informativen, gleichzeitig unterhaltsamen Runde entstanden weitere Vorschläge für ein gemeinsames Aktivitätenpaket, damit die Partnerschaft für beide Seiten effektiv verläuft. IHK-Mann Udo Schlosser sagte zu, bei der Suche nach einem regionalen Unternehmen behilflich zu sein, das auch auf die Bedürfnisse der Schüler des technischen Ausbildungszweiges speziell eingehen kann und ebenso eine Schulpartnerschaft mit der Bonaventura-FOS eingeht.

Bild v.l.n.r.: Udo Schlosser, Stephan Keim, Heidi Nitbaur, Fabian Lanzinger, Julius Deisenhofer, Maximilian Gulde, Franz Haider, Thomas Schwarzbauer



Was mache ich nach dem Fachabi?

INDIVIDUELLE STUDIEN- UND BERUFSBERATUNG

Frau Künast, Berufsberaterin für akademische Berufe bei der Arbeitsagentur Dillingen, berät Schülerinnen und Schüler aus der FOS 11 und FOS 12 über Berufs- und Studienmöglichkeiten. Für die Schüler finden Einzelsprechstunden in der Schule unter Einhaltung der Hygiene-Bestimmungen statt, in welchen sie hinsichtlich ihrer Wunschberufsfelder nähere Informationen und Kontaktmöglichkeiten bzgl. Studium und Ausbildung erhalten. Im Verlauf des Schuljahres sind weitere Sprechstunden und Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung geplant.



Politik und Gesellschaft

ZEIT ZUM LESEN

FOS 12 erhält die Wochenzeitung DIE ZEIT für 6 Monate kostenlos.

Das Bona nimmt an der Aktion der Zeitung teil, so dass Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse die Möglichkeit erhalten, die jeweilige Wochenausgabe digital zu lesen sowie auf alle kostenpflichtigen Online-Inhalte Zugriff zu haben. So können sich die Schüler im Rahmen der politischen Bildung ausführlich über das Geschehen in Deutschland, Europa und der Welt sowie über Debatten und politische Hintergründe informieren – gerade in diesen turbulenten Zeiten.



Fachabitur 2022

VIELE WEGE STEHEN NUN OFFEN

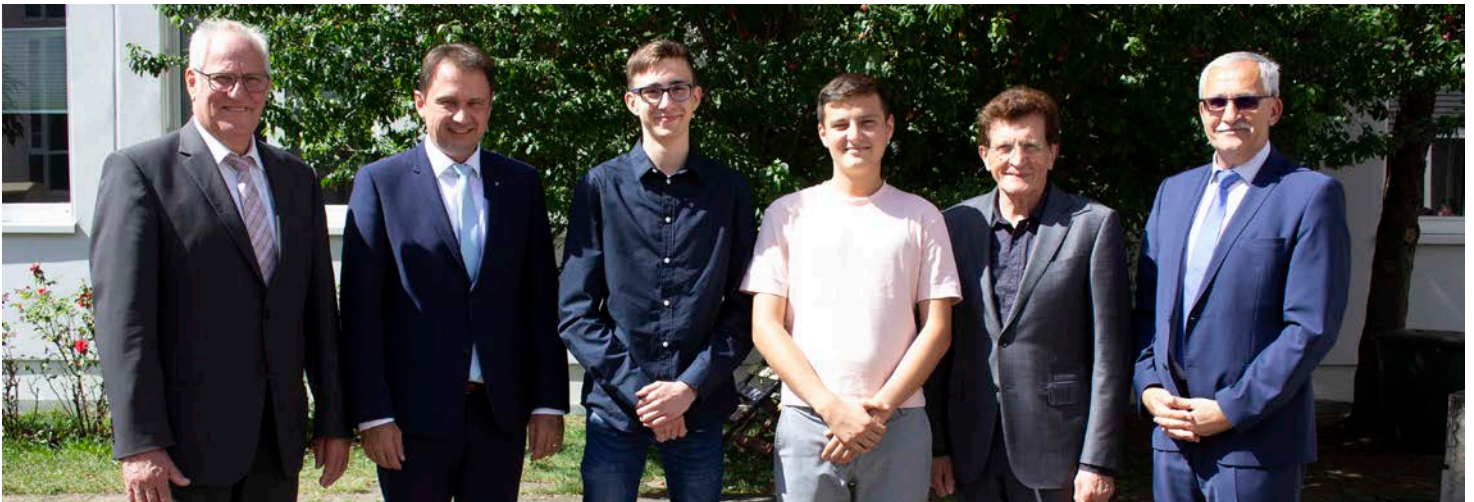
Endlich das hart erarbeitete Fachabitur-Zeugnis in den Händen zu halten – darauf sind die 25 diesjährigen Fachabiturientinnen und -abiturienten der St.-Bonaventura-Fachoberschule mit Recht stolz. Nach der offiziellen Zeugnisverleihung in Neu-Ulm gab es einen weiteren Festakt an der Dillinger FOS, um die Fachabiturienten zu würdigen und nach den zwei gemeinsamen Jahren auch persönlich zu verabschieden.

Schulleiter Franz Haider verkündete mit Stolz das gute Ergebnis: 82% der angetretenen Schüler haben, teils mit sehr guten Noten, bestanden. Er machte deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler viel Durchhaltevermögen, aber auch Mut und Glück haben mussten, um sich den besonderen Herausforderungen stellen zu können und sich dann auf die Fachabiturprüfungen vorzubereiten. Möglich war dies durch den beeindruckenden Einsatz und die Disziplin der Schülerinnen und Schüler, die dabei intensiv von ihren Lehrkräften begleitet wurden.

Der nunmehr dritte Abschlussjahrgang der St.-Bonaventura-Fachoberschule ergänzt im Landkreis Dillingen das Bildungsangebot um einen beruflichen Abschluss in den Ausrichtungen Wirtschaft/Verwaltung und Technik, für den die Schüler ein Jahr lang parallel zum Unterricht ihre Betriebspraktika in Be-

trieben der Umgebung absolviert hatten und somit wertvolle Einblicke und Erfahrungen in der Berufswelt sammeln konnten. Erhard Friegel, der stellvertretend für Herrn Landrat Leo Schrell anwesend war, gratulierte zu diesem „sehr erfreulichen Ergebnis“ und betonte „die mit dem Fachabitur verbundenen Möglichkeiten und Aufstiegschancen“. Der Landtagsabgeordnete Georg Winter versicherte den Fachabiturienten, dass sie alle auf dem Arbeitsmarkt gebraucht werden, und zollte ihrem „Durchhaltevermögen und eisernen Willen“ seinen Respekt. Auch Oberbürgermeister Frank Kunz freute sich für diesen erfolgreichen Jahrgang und dankte der ganzen Bona-Schulfamilie, dass sie „nicht nur Bildung, sondern auch christliche Werte fürs Leben“ vermittelt. Besonderes Highlight: Benedikt Moosmüller (1,8) wurde in der Wirtschaftsklasse als Klassenbester und Lucas Kamionka (1,5) in der Technikerklasse als Klassen- und Jahrgangsbester sowohl von der Schule als auch von der Stadt Dillingen geehrt.

Die Schülerinnen und Schüler ließen es sich nicht nehmen, sich bei ihrem Schulleiter und den Lehrkräften für die hervorragende Betreuung und Motivation zu bedanken. Bestens gerüstet für weitere Herausforderungen in Beruf und Studium starten die Bona-FOS-Absolventen nun in die Zukunft. Alles Gute!



Praktische Bildung

KOOPERATION MIT DER IHK

Ein Jahr lang besuchten unsere Techniker jeden zweiten Dienstag die Elektronik-Ausbildungswerkstatt der IHK Dillingen im neu errichteten „Haus der Wirtschaft“.

Diese Nachmittage dienten als Ergänzung zur fachpraktischen Ausbildung in den Betrieben, wobei der Schwerpunkt auf elektrotechnische Themen gelegt wurde. Sie wurden vom IHK-Betreuer Herr Blum in die Grundlagen der Elektrotechnik eingewiesen und setzten die theoretischen Lerninhalte in der hervorragend ausgerüsteten Elektronikwerkstatt direkt in die Praxis um.

Lerninhalte waren unter anderem Grundlagen zu Strom und Spannung, Elektromotoren, Sensorik, Programmie-

rung und Elektropneumatik. Besonders gefallen hat den Schülern das Lötten von Bauteilen sowie die Projektarbeit, bei der sie einen elektronischen Würfel zusammenbauen durften.



Exkursion

BESUCH DES BAYERNLAB

Unsere Techniker besuchten im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung zum zweiten Mal das BayernLab Dillingen (Koordination durch das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung).

Während der erste Besuch dazu diente, verschiedene Aspekte zum Thema „Digitalisierung“ kennenzulernen, war bei unserem zweiten Besuch deutlich mehr Eigenaktivität gefordert. Jeder Schüler musste sein Fahrzeug zusammenbauen und dann mit der zugehörigen Lego-App so steuern, dass verschiedene Aufgaben erfüllt wurden.

Beim Stoppen des Fahrzeugs an einer Linie hatten alle recht schnell ein erstes Programmier-Erfolgsenerlebnis. Die

Aufgabe, das Fahrzeug nun so zu programmieren, dass es ohne weiteres Eingreifen einem vorgegebenen Linienverlauf folgt, machte jedoch recht schnell deutlich, dass man hier durch reines „Herumprobieren“ nicht weiterkommt. Ein paar Tipps von unserer Betreuungskraft Frau May aus dem BayernLab halfen dann einigen Schülern doch noch auf die Sprünge.



Hochschulzentrum Donau-Ries

STUDIENGANG: SYSTEM ENGINEERING

Mit dem Ende der elften Klasse in der FOS und dem Erhalt des Jahresnotenberichts beginnt für unsere Schülerinnen und Schüler die Bewerbungsphase. Deswegen finden gerade am Schuljahresende viele Infoveranstaltungen zur Studien- und Berufswahl statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe stellte Prof. Kirchmeier den Studiengang „System Engineering“ vor und zeigte auf sehr anschauliche Weise, wie dabei die Studieninhalte vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen nach den Grundlagensemestern die Lerngruppen, in denen Problem- analyse- und Problemlösungskompetenzen erarbeitet und

eingeübt werden. Der Studiengang umfasst viele Projektarbeitsphasen und ist sehr praxisorientiert. Insbesondere bei unseren Technikern war das Interesse groß.



Studien- und Berufsberatung

ALLES RUND UM DIE ZUKUNFT

Zum Ende der 11. Klasse stellen sich viele unserer Schülerinnen und Schüler die Frage, wie es nach der FOS weitergehen wird.

Frau Künast von der Agentur für Arbeit, Donauwörth, die an unserer Schule ein häufiger und gern gesehener Gast ist, unterstützt und begleitet unsere Schülerinnen und Schüler durch Einzelberatung oder durch Vorträge zu ausgewählten Themen zur Studien- und Berufswahl bei diesen Fragestellungen.

Im Rahmen Ihres Vortrags gab Frau Künast einen Überblick über die Vielzahl von Berufs- und Studienmöglichkeiten. Zudem ermunterte sie die SchülerInnen, sich mit Hilfe unterschiedlicher Test-Tools eine erste Orientierung über persönliche Interessen, Stärken und Schwächen zu verschaffen, bevor man in die Bewerbungs- bzw. Entscheidungsphase einsteigt.

Einen ersten Interessentest konnten die SchülerInnen gleich vor Ort durchführen. Darüber hinaus gab es eine kurze Einführung in das Online Tool „Check U“ der Arbeitsagentur, welches mittels eines ausführlichen Testverfahrens mögliche Ausbildungs- und Studienfelder vorschlägt.



„Miteinander lernen – füreinander da sein“
Motto des St.-Bonaventura-Gymnasiums

The image shows the exterior of a modern building with a light-colored facade and a dark grey upper section. The building features several windows, some with white frames and others with grey frames. A blue semi-transparent rectangular overlay is positioned in the lower right quadrant of the image, containing the word "GYMNASIUM" in white, bold, uppercase letters. The background is a clear blue sky with a few wispy clouds.

GYMNASIUM

FeedbackSchule

DIE MEINUNG UNSERER SCHÜLER IST UNS WICHTIG

Auch dieses Schuljahr war es wieder für jeden Lehrer über die Plattform „FeedbackSchule“ möglich, den eigenen Unterricht durch die Augen der Schüler zu reflektieren.

Die Lehrer können Online-Fragebögen zum Unterrichtsklima, zur didaktischen Aufbereitung oder auch zur Klassenführung und vielen weiteren Aspekten des Unterrichtsgeschehens erstellen, welche von den Schülern über eine App oder über einen Link ausgefüllt werden können. Damit erhält der Lehrer detailliert Feedback zur Unterrichtsqualität. Gleichzeitig können die Schüler dem Lehrer anonym und konstruktiv Rückmeldung über seinen Unterricht geben. Im Anschluss an eine Feedbackrunde werden die Ergebnisse mit den Schü-

lern besprochen und reflektiert. Damit sich der Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln kann, sind die Meinungen unserer SchülerInnen als Informationsquelle unerlässlich. Dies ist eine wesentliche Aufgabe der Lehrerschaft, denn das oberste Ziel ist es, dem Bildungsauftrag gerecht zu werden. Sich von Zeit zu Zeit konstant zu vergewissern, ob die unterrichtlichen Anstrengungen auch in der Wahrnehmung der Schüler positive Entwicklungsprozesse anstoßen und sie motivieren – dies ist nun mit der Plattform „FeedbackSchule“ unkompliziert, zielgerichtet und schülergerecht möglich.



Wir sind eine
FeedbackSchule



LEHRKRÄFTE 2021/2022

SCHULLEITUNG

Haider Franz OStD i.K.	D, G, Sk	Schulleiter
Linder Andrea StDin i.K.	D, E	Ständige Stellvertreterin, FL Englisch (kommissarisch/1.Halbjahr)

LEHRKRÄFTE

Aubele, Georg StD	M, Ph	
Bartenschlager Dietmar StD i.K.	M, Ph	
Bulla Sandra StRin i.K.	D, G	Oberstufenkoordinatorin, Öffentlichkeitsarbeit, Jahresbericht
Cieslik, Markus L i. K.	NuT, C	
Dietmayer Barbara OStRin i.K.	D, K	FL Deutsch; Betreuerin „Compassion“
Eisenhoffer Thomas StR i.K.	E, Sp	Betreuer des USA-Schüleraustausches, FL Englisch (ab 2.Halbjahr)
Eller Regine OStRin i.K.	Mu, Ins	FL Musik
Falk Daniela StRin i.K.	D, K	Verbindungslehrerin
Finck Alexandra GymLin i.K.	Mu, Ins	2. FL Musik
Gärtner Michaela OStRin i.K.	E, G	Betreuerin lehrmittelfreie Bücherei
Götz Winfried StD i.K	K, L	FL Latein, Kath. Religion; Obmann BPV
Hack Sanja StRin i.K.	M, Ev	
Hatzenbühler Viktoria StRin i.K.	M, W/R	Elternzeit
Heim Benjamin StR i.K.	M, Sm	Systembetreuer
Jakl Oliver StR. i.K.	D, Geo	
Keim Stephan StR i.K.	W/R	
Dr. Kießling Justine GymLin i.K.	C, B	
Kimmerle Stefanie OStRin i.K.	D, G	FL Geschichte
Knaus Simone OStRin i.K.	L, SchPsy	Schulpsychologin
Konrad Anke StRin i.K.	Mu, Ins	Elternzeit
Martin Erika StDin i.K.	E	2. Halbjahr
Michels Clemens OStR i.K.	D, G, Geo	FL Geografie
Müller Simone StRin i.K.	D, G	Päd. Betr. d. Unterstufe; Verbindungslehrerin
Negrillo-Schneider Sonia GymLin i.K.	Sp	FL Spanisch
Petzoldt Katharina StRin i.K.	L, M	Elternzeit
Reiser-Habel, Tanja StRin i.K.	E, Sp	
Samson Lisa-Constanze GymLin i.K.	M, Ph	
Sauter Christine OStRin i.K.	Sw, F	Freistellung/AltersTzModell

Schindler Katja StRin i.K.	E, Sp	
Schmidt Christian GymL i.K.	Ku	
Schmidt-Bilkenroth, Elisabeth OStRin i.K.(RS) B		
Schüssel Elisabeth OStRin i.K.	E, K	
Schuh Karin StDin i.K.	Sw, W/R	Pädagogische Betr. Mittelstufe
Schuster Florian OStR i.K.	D, G	Beratungslehrer
Siebraner Beate StRin i.K.	L, Sw	Elternzeit
Sirch Heike StRin i.K.	Mu, Ins	
Stetinger Elvira Lin i. K.	Ku	
Straßer Heinrich StD i.K.	M, Ph	FL Mathematik, Physik
Weh Christina StRin i.K.	M, Sw	FL Sport, Sicherheitsbeauftragte
Wengenmayr Uta StDin i.K.	C, B	FL/Sammlungsleiterin Biologie, Chemie; Fachkoordinatorin Natur u. Technik
Wieser-Schön Ruth M.A.	L	

NEBENAMTLICHE LEHRKRÄFTE

Finck Michael L. i.K. a.Gy.	Gesang/Orgel	Leiter des Schulchors
Hannebauer Ilse-Marie Pfarrerin	Ev	
Hauf Rainer Dipl.Musikl.	Ins	
Lorenz-Bayer Sonja Lin i.K. a.Gy.	Ins	
Marius Filip L. i.K. a.Gy.	Ins	Leiter des Schulorchesters
Neubauer Christian L. i.K. a.Gy.	Ins	
Reißler Engelbert Dipl.Theol.	K	
Sailer Annette Lin i.K. a.Gy.	Gesang	
Schiffelholz Nadine Lin i.K. a.Gy.	Ins	
Schiffelholz Sylvia FOLin i.K.	TA	
Schweizer Sophie StRin i. K.	Ins	Big Band
Stadlmayr, Florian Kaplan	K	

VERWALTUNG

SEKRETARIAT:

Bilz Edeltraud
Hippeli Carina
Kratzer Elisabeth

SCHÜLERMITVERWALTUNG

Jähmig Vincent, 9a
Märtil Laureen, Q11
Sauter Anna-Lena, Q11

ELTERNBEIRAT

VORSITZENDER: Jähmig Kay
Stellvertreterin: Wunderlich Kathrin
KASSIERERIN: Berger Dunja
SCHRIFTFÜHRERIN: Horn Juliane

WEITERE MITGLIEDER:

Göttlicher Otto
Hegenbart Anita
Kaufmann Sandra
Sandtner Barbara
Wulz Tanja

SCHULFORUM

VORSITZENDER: Haider Franz, OStD i.K.
ELTERNVERTRETUNG:
Jähmig Kay, Kaufmann Sandra, Wulz Tanja

LEHRERVERTRETUNG:

Kimmerle Stefanie OStRin i.K., Negrillo-
Schneider Sonia GymLin i.K., Sirch Heike
StRin i.K.

SCHÜLERVERTRETUNG:

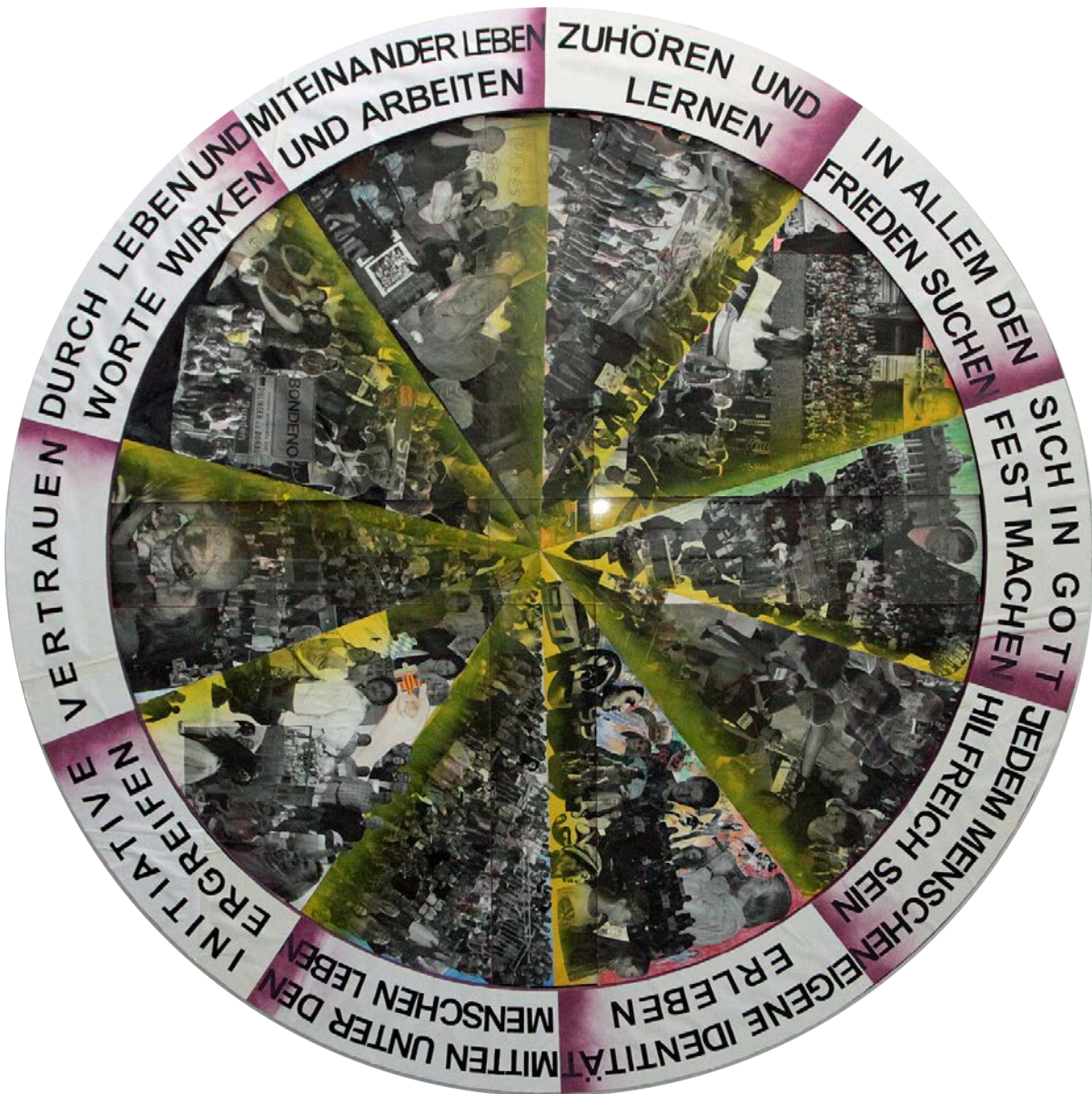
Jähmig Vincent, 9a, Märtil Laureen, Q11, Sauter
Anna-Lena, Q11

MITARBEITERVERTRETUNG

VORSITZENDER: Eisenhoffer Thomas, StR i.K.
WEITERE MITGLIEDER:
Finck Alexandra, GymLin. i.K.
Kimmerle Stefanie, OStRin i. K.
Schiffelholz Nadine, Lin i.K. a.Gy.
Finck Michael, L. i.K. a.Gy.

SCHULARZT

Dr. Kastner Uta-Maria, Medizinaldirektorin



VERABSCHIEDUNGEN

Nach einem einjährigen Einsatz in den Fächern Biologie, Chemie und NuT verlässt uns Herr **MARKUS CIESLIK** wieder. Er bleibt uns als humorvoller, schülerfreundlicher, kommunikativer Kollege in Erinnerung, der in seinem Unterricht immer in lockerer Atmosphäre Fachinhalte vermittelt hat. Der Lernfortschritt seiner SchülerInnen war ihm ein großes Anliegen. Genauso setzte sich Herr Cieslik aber auch für deren persönliche Belange und Anliegen ein. Er wird an einer anderen Schule seine Lehrertätigkeit fortsetzen.

Seit September 2009 war Frau **REGINE ELLER** als Musik- und Instrumental-Lehrerin an unserem Gymnasium tätig. Neben ihren fachunterrichtlichen Aufgaben waren es v.a. ihre Bemühungen, die StreicherInnen an unserer Schule zu fördern, die sie auszeichneten. Dies gelang umso mehr und überzeugender, als Frau Eller selbst eine überzeugte, konsequente Musikerin ist. Seit Januar 2011 betreute die Kollegin die Fachschaft Musik als Fachbetreuerin. In dieser Funktion hatte sie die organisatorische, strukturelle und fachliche Weiterentwicklung der Fachschaft zu steuern. In dieser Zeit wurde das musische Profil unseres Gymnasiums auch erkennbar erweitert und attraktiver gemacht. Wir gehen davon aus, dass Frau Eller im Ruhestand der Musik weiter verbunden bleibt und Ihrer Passion vielleicht noch/wieder intensiver nachgehen kann.

Ein herzlicher Dank gilt auch Frau **ERIKA MARTIN**, die uns seit Februar trotz ihres Ruhestandes spontan als Nothelferin im Fach English unterstützt hat. Mit dem bekannt großen Elan, verbunden mit der Freude und methodischen wie pädagogischen Kompetenz hat sie Fachwissen vermittelt und gleichzeitig die persönliche Entwicklung ihre SchülerInnen gefördert: Ihre authentische und zugleich nachdrücklich Art kam sehr gut an.

Mit Herrn **CLEMENS MICHELS** verabschiedet sich eine weitere langjährige Lehrkraft. Er war seit September 2009 in den Fächern Deutsch, Geografie und Geschichte eingesetzt. Zudem baute er eine Theatergruppe auf, die auch sehr spezielle

Stücke mit besonderer Spieltechnik anbot. Die zahlreichen unterhaltsamen und erziehenden Aufführungen fand großen Anklang bei Schülern und Eltern.

In weiteren Einsatzbereichen wirkte Herr Michels mit Geschick engagiert und aktiv an der Schulentwicklung insgesamt mit. So war er Mitglied der Steuergruppe und seit 2017 Fachbetreuer für Geografie. Herr Michels tritt nun in die Freistellungsphase seines Vorruhestandsmodells ein.

Frau **KATHARINA PETZOLDT** kam im Oktober 2018 zu uns und unterrichtete die Fächer Mathematik und Latein. Die junge Kollegin brachte auf Anhieb frischen, fränkischen Wind in ihre Fachschaften. Sie befand sich dann aber seit September 2020 in Elternzeit. Aus privaten Gründen kehrt Frau Petzoldt nun wieder in ihre Heimat zurück.

Auch Frau **ELISABETH SCHMIDT-BILKENROTH** hat uns als gelernte Realschul-Lehrkraft ein Jahr lang in NuT ausgeholfen. Engagiert, motiviert und variabel vermittelte sie dabei die erforderlichen Lerninhalte und ließ die SchülerInnen ihre Freude am Fach und am Lernen spüren. Flexibel reagierte Frau Schmidt-Bilkenroth immer auf die Interessen der Jugendlichen und weckte damit konsequent das Interesse an ihrem Fach.

Mit Frau **ELISABETH SCHÜSSEL** geht eine Lehrkraft in den Ruhestand, die seit 31 Jahren an unserem Gymnasium tätig war. Sie unterrichtete die Fächer Englisch und katholische Religionslehre. Wir schätzen Frau Schüssel als ruhige, hilfsbereite, absolut zuverlässige, lebenswürdige Kollegin, die sich nie zu schade war, wechselnde Aufgabe zu übernehmen. Sie setzte sich auch von Anfang an sehr für ihre SchülerInnen ein; diese dankten dem Engagement ihrer Lehrerin leider nicht immer gleichwertig.

Trotz zunehmender gesundheitlicher Probleme blieb Frau Schüssel immer eine zuverlässige Mitarbeiterin, die unsere Schule und ihre SchülerInnen als einen ihrer Lebensmittelpunkte ansah. Schließlich verlängerte sie ihre Tätigkeit sogar bis Ende dieses Schuljahres, obwohl sie bereits zum

Halbjahr verrentet werden konnte. Diese Uneigennützigkeit, der Einsatz für andere Menschen in einer unaufgeregten, angenehmen Art und Weise machten Frau Schüssel zu einer sehr geachteten Kollegin und einem vorbildlichen Mitmenschen.

Verbschieden müssen wir uns leider auch von Herrn Kaplan **FLORIAN STADLMAYR**, der in der Diözesanverwaltung neue Aufgaben übertragen bekommt. Kaplan Stadlmayr wusste mit seiner direkten, ehrlichen, offenen, fröhlichen Art sehr gut und überzeugend mit jungen Menschen umzugehen und ihnen authentisch Wege zum katholischen Glauben aufzuzeigen; dies machte er mit viel Energie, trotz großer zusätzlicher beruflicher Belastungen in der Pfarrei. Als Schulseelsorger war er eine wichtige Stütze unserer Religionslehrer. In Erinnerung bleiben werden auch seine Predigten und seine Offenheit bei der Gottesdienstgestaltung zusammen mit Schülern, mit dem Abitur-Gottesdienst als Höhepunkt.

Allen genannten Kolleginnen und Kollegen sage ich an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Wirken, ihren Einsatz, ihre Unterstützung bei unserer Aufgabe, junge Menschen sinnvoll und effektiv auf ihre Zukunft vorzubereiten, ihnen das Rüstzeug mitzugeben, in der Gesellschaft bestehen zu können und sich für die Gesellschaft einsetzen zu wollen.

Für die Zeit nach ihrer Tätigkeit am Bonaventura-Gymnasium wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen.

**” In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH
ein WIR.“**

Erwin Ringel



UNSERE

Klassen

KLASSE 5a

KLASSLEITUNG: HERR JAKL, FRAU HATZENBÜHLER

FACHLEHRER: Hr. Götz (Rel/rk), Fr. Hack (Rel/ev), Fr. Müller/Hr. Jakl (D), Fr. Linder/Hr. Eisenhoffer/Fr. Kimmerle (E), Fr. Hatzenbühler/Fr. Samson (M), Fr. Dr. Kießling/Hr. Cieslik (NuT), Hr. Jakl (Geo), Fr. Stetinger (Ku), Fr. Finck (Mu), Fr. Schuh (S)



KLASSELEITUNG: FRAU WEH, FRAU STETINGER

FACHLEHRER: Fr. Falk (Rel/rk), Fr. Hannebaur (Rel/ev), Fr. Müller/Fr. Dietmayer (D), Fr. Reiser-Habel/Hr. Eisenhoffer/Fr. Kimmerle (E), Fr. Samson/Fr. Weh (M), Fr. Wengenmayr/Hr. Cieslik (NuT), Hr. Jakl (Geo), Fr. Stetinger (Ku), Fr. Finck (Mu/Chor), Hr. Hauf (Orc), Fr. Weh (S)



KLASSE 6a

KLASSLEITUNG: FRAU KIMMERLE, FRAU REISER-HABEL

FACHLEHRER: Fr. Dietmayer (Rel/rk), Fr. Hack (Rel/ev), Fr. Kimmerle/Hr. Haider (D), Fr. Wieser-Schön/Hr. Götz (L), Fr. Martin/Fr. Reiser-Habel/Hr. Aubele (E), Fr. Weh (M), Fr. Wengenmayr/Hr. Straßer (NuT), Fr. Bulla (G), Hr. Schmidt (Ku), Fr. Finck (Mu)



KLASSELEITUNG: FRAU SAMSON, FRAU MÜLLER

FACHLEHRER: Fr. Schüssel (Rel/rk), Fr. Hack (Rel/ev), Fr. Dietmayer/Fr. Kimmerle (D), Hr. Götz (L), Fr. Martin (E), Fr. Samson (M), Fr. Weh/Fr. Schmidt-Bilkenroth (NuT), Fr. Müller (G), Hr. Schmidt (Ku), Fr. Finck (Mu)



KLASSE 7a

KLASSLEITUNG: HERR EISENHOFFER, FRAU SIRCH

FACHLEHRER: Hr. Stadlmayr (Rel/rk), Fr. Hack (Rel/ev), Fr. Dietmayer/Fr. Kimmerle (D), Fr. Wieser-Schön (L), Hr. Eisenhoffer (E), Hr. Straßer (M), Hr. Straßer (NuT), Hr. Aubele (IF), Fr. Bulla (G), Hr. Jakl (Geo), Hr. Schmidt (Ku), Fr. Sirsch (Mu), Fr. Schuh (S)



KLASSELEITUNG: FRAU DIETMAYER, HERR SCHMIDT

FACHLEHRER: Fr. Falk (Rel/rk), Fr. Hannebauer (Rel/ev), Fr. Dietmayer/Fr. Falk/Hr. Schuster (D), Fr. Wieser-Schön (L), Fr. Reiser-Habel/Fr. Gärtner (E), Hr. Aubele (M), Hr. Straßer (NuT), Hr. Aubele (IF), Hr. Michels (G), Hr. Jakl (Geo), Hr. Schmidt (Ku), Fr. Eller (Mu), Fr. Schuh (S)



KLASSE 8a

KLASSLEITUNG: FRAU GÄRTNER, HERR HEIM

FACHLEHRER: Fr. Dietmayer (Rel/rk), Fr. Hack (Rel/ev), Hr. Michels (D), Hr. Götz (L), Fr. Gärtner (E), Hr. Heim (M), Fr. Samson (Ph), Fr. Dr. Kießling (B), Hr. Haider (IF), Fr. Negrillo (Sp), Fr. Bulla (G), Hr. Schmidt/Fr. Stetinger (Ku), Fr. Eller/Fr. Finck (Mu), Fr. Schuh (S)



KLASSELEITUNG: HERR MICHELS, FRAU FINCK

FACHLEHRER: Hr. Reißler (Rel/rk), Fr. Hannebauer (Rel/ev), Hr. Michels (D), Hr. Götz/Fr. Knaus (L), Fr. Gärtner (E), Fr. Müller (G), Fr. Hatzenbühler (M), Hr. Haider (IF) Hr. Straßer (Ph), Fr. Dr. Kießling (B), Fr. Negrillo (Sp), Fr. Stetinger/Hr. Schmidt (Ku), Fr. Finck/Fr. Sirch (Mu), Fr. Schuh (S)



KLASSE 9a

KLASSLEITUNG: FRAU KNAUS, FRAU NEGRILLO

FACHLEHRER: Fr. Falk (Rel/rk), Fr. Hannebauer (Rel/ev), Fr. Kimmerle (D), Hr. Götz/Fr. Knaus (L), Fr. Gärtner/Fr. Schindler (E), Fr. Negrillo/Fr. Reiser-Habel (Sp), Hr. Heim (M), Hr. Straßer (Ph), Fr. Dr. Kießling (B), Hr. Cieslik (C), Frau Kimmerle (G), Hr. Schmidt/Fr. Stetinger (Ku), Fr. Sirch/Fr. Eller (Mu), Fr. Schuh (S)



KLASSELEITUNG: FRAU FALK, FRAU HACK

FACHLEHRER: Fr. Dietmayerr (Rel/rk), Fr. Hannebauer (Rel/ev), Fr. Falk (D), Hr. Götz (L), Fr. Schindler (E), Fr. Negrillo/Fr. Reiser-Habel (Sp), Fr. Hack (M), Hr. Aubele (Ph), Fr. Dr. Kießling (B), Hr. Cieslik (C), Hr. Michels (G), Fr. Stetinger (Ku), Fr. Finck/Fr. Eller (Mu), Fr. Weh (S)



KLASSE 10a

KLASSLEITUNG: FRAU WIESER-SCHÖN, FRAU WENGENMAYR

FACHLEHRER: Hr. Reißler (Rel/rk), Fr. Hannebauer (Rel/ev), Hr. Michels/Fr. Falk (D), Fr. Wieser-Schön (L), Fr. Schindler (E), Hr. Eisenhoffer/Fr. Reiser-Habel (Sp), Fr. Negrillo (Sps), Fr. Samson (M), Hr. Aubele (Ph), Fr. Dr. Kießling (B), Hr. Cieslik (C), Hr. Keim (WR), Hr. Michels (G), Hr. Michels (Soz), Hr. Schmidt (Ku), Fr. Sirch/Fr. Eller (Mu), Fr. Schuh (S)



KLASSELEITUNG: FRAU SCHUH, HERR GÖTZ

FACHLEHRER: Fr. Schüssel (Rel/rk), Fr. Hannebauer (Rel/ev), Fr. Linder/Fr. Falk (D), Hr. Götz (L), Fr. Gärtner (E), Hr. Eisenhoffer/Fr. Reiser-Habel (Sp), Fr. Negrillo (Sps), Fr. Samson (Ph), Hr. Straßer (M), Fr. Dr. Kießling (B), Hr. Cieslik (C), Fr. Kimmerle (G), Hr. Schuster (Soz), Hr. Michels (Geo), Hr. Schmidt (Ku), Fr. Sirch/Fr. Eller (Mu), Fr. Schuh (S)



OBERSTUFENKOORDINATORIN: FRAU BULLA



KURSANGEBOT

FACH	TN	KURSLEITER			
Deutsch 1	17	Fr. Bulla	Wirtschaftsenglisch	16	Fr. Schindler
Deutsch 2	18	Hr. Schuster	Vokalenensemble		
Mathematik 1	17	Hr. Heim	(jahrgangsübergr.)	15	Hr. Finck
Mathematik 2	18	Fr. Hatzenbühler	Instrumentalensemble		
Geschichte 1	17	Fr. Gärtner	(jahrgangsübergr.)	15	Fr. Sirch
Geschichte 2	18	Hr. Schuster	Film und Mediendesign		
Sozialkunde 1	17	Hr. Schuster	(jahrgangsübergr.)	19	Hr. Schmidt/ Fr. Stetinger
Sozialkunde 2	18	Hr. Schuster			
Kath. Religion	27	Fr. Falk			
Ev. Religion	16	Fr. Hannebauer			
(jahrgangsübergr.)					
Englisch	22	Hr. Eisenhoffer			
Latein (jahrgangsübergr.)	23	Hr. Götz			
Biologie 1	17	Fr. Dr. Kießling			
Biologie 2	16	Fr. Dr. Kießling			
Chemie	18	Fr. Wengenmayr			
Physik (jahrgangsübergr.)	25	Fr. Samson			
Geografie 1	17	Hr. Michels			
Wirtschaft / Recht	18	Fr. Schuh			
Kunst	16	Hr. Schmidt			
Musik	19	Fr. Sirch			
Musik Additum	03	verschiedene Instru- mentallehrkräfte			
W-Seminar Latein	11	Fr. Knaus			
W-Seminar Deutsch	08	Fr. Bulla			
W-Seminar Biologie	15	Fr. Dr. Kießling			
P-Seminar Deutsch	10	Fr. Müller			
P-Seminar Chemie	16	Fr. Wengenmayr			
P-Seminar Musik	08	Fr. Schweizer			
Sport	35	Fr. Weh/ Fr. Schuh / Hr. Heim			

OBERSTUFENKOORDINATORIN: FRAU BULLA



KURSANGEBOT

FACH	TN	KURSLEITER			
Deutsch 1	28	Fr. Müller	P-Seminar MMathematik	17	Hr. Heim
Deutsch 2	28	Fr. Falk	P-Seminar Spanisch	20	Fr. Negrillo
Mathematik 1	28	Hr. Heim	Sport	56	Fr. Schuh/Fr. Weh/
Mathematik 2	28	Fr. Weh			Hr. Heim
Geschichte 1	28	Fr. Kimmerle	Wirtschaftsenglisch	16	Fr. Schindler
Geschichte 2	28	Fr. Bulla	Vokalenensemble		
Sozialkunde 1	28	Hr. Schuster	(jahrgangsübergr.)	15	Hr. Finck
Sozialkunde 2	28	Hr. Schuster	Instrumentalensemble		
Kath. Religion 1	28	Fr. Dietmayer	(jahrgangsübergr.)	15	Fr. Sirch
Kath. Religion 2	28	Hr. Reißler			
Ev. Religion (jahrgangsübergr.)	16	Fr. Hannebauer			
Englisch 1	22	Fr. Linder			
Englisch 2	22	Hr. Eisenhoffer			
Latein	18	Fr. Knaus			
Spanisch (spätbeg.)	12	Fr. Schindler			
Spanisch	13	Fr. Negrillo-Schneider			
Biologie 1	22	Fr. Dr. Kießling			
Biologie 2	20	Fr. Wengenmayr			
Chemie	15	Fr. Wengenmayr			
Physik (jahrgangsübergr.)	25	Fr. Samson			
Geografie 1	18	Hr. Jakl			
Geografie	20	Hr. Michels			
Wirtschaft / Recht	18	Fr. Schuh			
Kunst 1	18	Hr. Schmidt			
Kunst 2	17	Fr. Stetinger			
Musik	21	Fr. Eller			
Musik Additum	14	verschiedene Instru- mentallehrkräfte			
W-Seminar Biologie	15	Fr. Dr. Kießling			
W-Seminar Latein	15	Fr. Knaus			
W-Seminar Religion	12	Fr. Falk			
W-Seminar Musik	13	Fr. Sirch			
P-Seminar Chemie	18	Fr. Wengenmayr			

Seminararbeitsthemen des Abiturjahrgangs 2020/2022

Fach Biologie: Krebs - unterschiedliche Erkrankungsformen und deren Therapie

Brustkrebs – Diagnose und Behandlung
Lungenkrebs und die verschiedenen Therapiemöglichkeiten
Schwarzer Hautkrebs – Diagnose und Therapie
Gehirntumore - Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten
Schilddrüsenkrebs – unter besonderer Betrachtung verschiedener Diagnoseverfahren
Das Endometriumkarzinom – verschiedene operative Behandlungsmöglichkeiten
Das kleinzellige Bronchialkarzinom und dessen unterschiedliche Therapieformen
Schwarzer Hautkrebs - unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Therapieverfahren
Herztumor - Warum sind kardiale Tumore so selten?
Prostatakrebs: Abwarten oder behandeln?
Akute lymphatische Leukämie bei Kindern – Die verschiedenen Wirkungsweisen der Zytostatika
Das Mammakarzinom und die verschiedenen Therapiemöglichkeiten
Feline Leukämie – Die Leukämie der Katze besonders verursacht durch das feline Leukämievirus
Gliome und deren Differentialdiagnose
Das Zervixkarzinom und die verschiedenen Operationsmöglichkeiten

Fach Latein/Psychologie: Psychologie ist nicht nur Freud

„Aufgeben, nachgeben oder alles geben!“ Mit Sport seelische Krankheiten heilen, exemplarisch dargestellt an der Alkoholabhängigkeit.

In Trance - Kommunikation mit dem Unterbewusstsein durch Hypnose
Münchhausen-Syndrom als Auslöser für Mord - der Fall der Gypsy Rose Blanchard
Wenn Erlebnisse zum Albtraum werden - Die Auswirkungen traumatisierender Ereignisse
Gefangen im Teufelskreis der Drogensucht: die Rolle der Psyche
13 Reasons Why - Suizid und dessen Hintergründe
Der Körper sagt mehr als 1000 Worte - Körpersprache verstehen und einsetzen
Depressiv oder einfach null Bock? - Depressionen bei Jugendlichen
Wenn der Alltag zur Herausforderung wird - ein Leben mit Zwangsstörung
Gefangen im Teufelskreis der Drogensucht: die Rolle der Psyche
Wenn Neugier die Grenzen überschreitet – Gingen diese zwei psychologischen Experimente des 20. Jahrhunderts zu weit?
Wertvolle Lebenszeit sinnvoll nutzen – luzide Träume
Ted Bundy – Einblick in die Psyche eines Serienmörders

Die Analyse der Psyche von Winnie-Pooh-Charakteren
 Farben hören und Buchstaben schmecken – was ist Synästhesie
 Stress und Bewältigung am Beispiel Coronakrise

Fach Religion: God goes Hollywood – Religion im Film

Religion als Medizin - Wunderheilung in „Himmelskind“
 Das Leben nach dem Tod anhand des Films „Peter Pan“
 Das Theodizeeproblem anhand des Films „Adams Äpfel“
 Exorzismus in „Eli“
 Wer früher stirbt ist länger tot - der Tag des Jüngsten Gerichts
 „Wirklich besessen, oder doch nur ein Horrorfilm?“ - Exorzismus in „Conjuring - Die Heimsuchung“
 Analyse der Jenseitsvorstellungen im Film
 Geisterwesen und Übersinnliches in „Ghost - Nachricht von Sam“
 „Den Himmel gibt’s echt“ – Nahtoderfahrungen, Einblicke ins Jenseits
 Der Film „Oben“ als Darstellung des Lebens nach dem Tod
 Die Hütte – Warum gibt es Leid, wenn es Gott gibt?
 Wunderheilungen im Film „Rapunzel – Neu verföhnt“
 Die Darstellung von Engeln im Film „Der Himmel über Berlin“

Fach Musik: Musik in Film und Fernsehen

Leitmotivtechnik in der „Herr der Ringe“-Trilogie
 Hans Zimmer - Ein kongenialer und narrativer Komponist
 Analyse der Wirkung von Filmmusik - Am Beispiel des Films „Titanic“
 Musik in filmischen Dokumentationen
 Die emotionale Wirkung der Musik im Science-Fiction-Film an einem Beispiel aus dem Film Interstellar
 Thriller - der Schauer kommt durch die Musik? - Analyse am Beispiel des Films „Sinister“
 Wirkung von Musik im Film am Beispiel von „Fluch der Karibik“
 Musik in der TV-Werbung
 Black Swan - White Swan – Ein Spiegel zwischen zwei Welten: Filmmusikanalyse am Beispiel von „Black Swan“
 Musik im Zeichentrickfilm am Beispiel des Films „Schneewittchen und die sieben Zwerge“
 Leitmotivtechnik am Beispiel des Italowesterns „Spiel mir das Lied vom Tod“
 John Williams - Ein weltbekannter Filmmusikkomponist mit vielen Facetten
 Musik im Actionfilm am Beispiel von „Mission: Impossible“

MOTTOWOCHE DER Q12



Abitur 2022

WILLKOMMEN IN DER FREIHEIT!

„Winnetou und Abihatschi – Willkommen in der Freiheit, Bruder“ – so lautete das Motto der diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten des St.-Bonaventura-Gymnasiums Dillingen. Im Rahmen einer persönlichen Abiturfeier im Stadtsaal sowie eines Gottesdienstes in der Basilika St. Peter wurde den Absolventen das langersehnte Abiturzeugnis nun feierlich überreicht.

Ein zweites Mal in Folge konnten exzellente Ergebnisse erzielt werden. Da auch dieser Jahrgang aufgrund der Corona-Situation gefordert war, ist dies keine Selbstverständlichkeit. Zwei Abiturienten freuen sich über ein Traumergebnis von 1,0: Jonas Grommeck und Lucia von Heyden. Schulleiter Franz Haider überreichte ihnen für diese Ergebnisse einen kleinen Goldbarren als ganz persönliche Anerkennung. Dicht gefolgt sind die weiteren Spitzenreiter des Jahrgangs Paul Kindler (1,1) und Franziska Müller-Meerkatz (1,1) die ebenfalls ein herausragendes Ergebnis vorweisen können.

Jonas Grommeck und Lucia von Heyden erhielten sogar den Abiturpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Jonas Grommeck darf sich auch über einen Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für seine hervorragenden Leistungen im Fach Physik sowie die Goldene Ehrennadel des Deutschen Altphilologenverbands für sehr gute Leistungen im Fach Latein freuen. Emily Hitzler und Lena Deller wurden für ihr Interesse und besonderen Erfolge im Fach Biologie mit dem Bio-Zukunftspreis 2022 ausgezeichnet.

Bewegend war auch die diesjährige Abiturrede der Absolventen Jonas Grommeck und Paul Kindler. Sie betonten, dass zwar nun eine Ära zu Ende gehe, sie aber weiterhin durch gemeinsame Erfahrungen verbunden sein werden. Auch Schulleiter Franz Haider wünschte den Abiturienten alles Gute und bekräftigte, dass Freiheit auch mit großer Verantwortung für die Gemeinschaft im Sinne der Toleranz, Solidarität und des Zusammenhalts verbunden sei. Als Vorsitzender des Elternbeirats hofft Kay Jähmig, dass das Bona-Motto „Miteinander-Füreinander“ die Absolventen weiterhin begleitet und alle an ihre Erfolge zukünftig an-

knüpfen können. Der Landtagsabgeordnete Georg Winter betonte, dass der Erfolg der Abiturienten in der Unterstützung durch Familie und Lehrer verwurzelt ist und Johann Häusler (MdL) ergänzte: „Bleiben sie ihrer Heimat Dillingen verbunden!“ Beide freuten sich sehr über die herausragenden Leistungen des Bonaventura-Gymnasiums und lobten besonders den Bona-Schulgeist, der auch die Atmosphäre dieser Abiturfeier stets begleitete. Der zweite Bürgermeister Johann Graf wünschte allen viel „Glück und Zufriedenheit“ und zeichnete die besten Zwei ebenfalls mit einem Preis der Stadt Dillingen aus. „Tragt eure Heimat und das Bona weiterhin im Herzen“, so der Stellvertreter des Landrats Joachim Hien, und verband dies ebenfalls mit den besten Wünschen. Kaplan Florian Stadlmayr versicherte den Abiturienten, „dass Gott euch stets ins Weite begleitet“.

Ein großes Lob geht hierbei an die Abiturienten und weitere Bona-Schüler, die einen beeindruckenden musikalischen Rahmen für diese sehr stimmungsvolle Abiturfeier sowie den anschließenden feierlichen Gottesdienst geboten haben. Es war sehr schön, nach zwei Jahren Pause endlich wieder Bona-Musik genießen zu können! Darüber hinaus haben die Abiturienten Max Wagner (Klavier), Sophia Graf (Harfe), Tizian Warisch (Marimba) und Tobias Simmacher (Orgel) mit ihren eindrucksvollen Soli bewiesen, dass Musik ganz groß am Bona geschrieben wird!

Nun können die Bona-Abiturienten mit einem kräftigen Rückenwind in die lang ersehnte Freiheit starten. Dabei ist die Hochschulreife kein Schlusspunkt, sondern vielmehr der Auftakt zu einem neuen aufregenden Lebensabschnitt. Alles Gute und viel Erfolg!

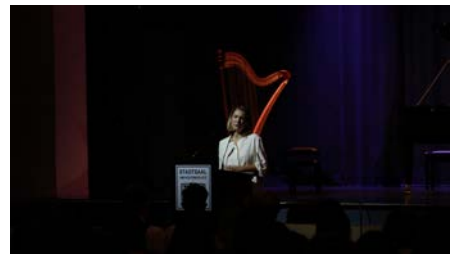
Ein besonders herzlicher Dank geht auch an Neo Wulz und Kilian Traub, die an diesem Tag alle besonderen Momente fotografisch festgehalten haben.

ABITURFEIER – ZIEL ERREICHT!



Schulleiter Franz Haider gratuliert den diesjährigen Abiturbesten, Lucia von Heyden(1,0) und Jonas Grommeck (1,0) (v. links), zu ihren herausragenden Ergebnissen.





ABITURGOTTESDIENST – „DU FÜHRST MICH HINAUS INS WEITE.“ (Ps. 18)

Ein glänzender Schlusspunkt war der festliche Gottesdienst, den die gesamte Schulgemeinschaft zusammen beging. Florian Stadlmayr bestärkte die Abiturienten in ihrem Wunsch nach Freiheit und vergewisserte, dass Gott immer an ihrer Seite sein wird. Ein großes Lob geht hierbei an die vielen Musiker und den Abiturienten Tobias Simmacher, die einen beeindruckenden musikalischen Rahmen für diesen Abiturgottesdienst geboten haben. Wenn nun die Freiheit auf unsere Abiturienten wartet, bleibt nur noch gemeinsam anzustimmen: Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein. (GL380,1,5,11)



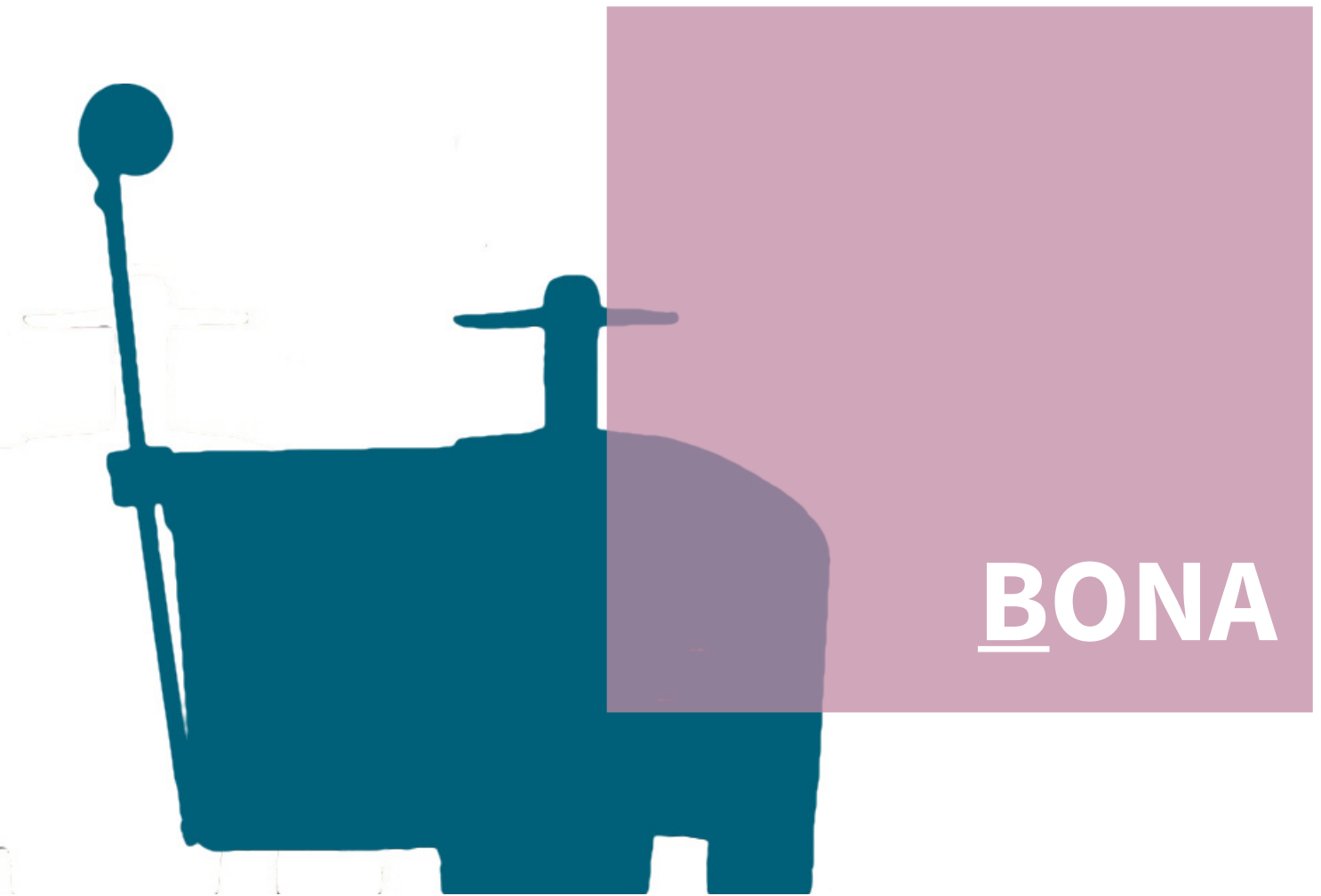
WIR GRATULIEREN ALLEN ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN ZUM BESTANDENEN ABITUR UND WÜNSCHEN IHNEN ALLES GUTE UND GOTTES SEGEN FÜR IHRE WEITERE ZUKUNFT!



**” (1) Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln,
sondern auch Herz und Charakter bilden.**

**(2) Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott,
Achtung vor religiöser Überzeugung
und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung,
Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereit-
schaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und
Verantwortungsbewußtsein für Natur und Umwelt. “**

Art. 131 Verfassung des Freistaates Bayern



BONA

Mehr als Schule

Start ins neue Schuljahr mit Luftfiltern GRÜNES LICHT FÜR SAUBERE LUFT!

In der Corona-Pandemie geben an den Schulwerksschulen bisher „CO2-Ampeln“ den Unterrichtstakt vor, weil die grünen, gelben und roten Lämpchen dieser Geräte über den Co2-Anteil und damit verbunden über den Aerosol-Gehalt in der Luft informieren. Das dadurch schon hohe Sicherheitsniveau wird nun durch den Einsatz von mobilen Lüftungsgeräten am Bona noch einmal stark erhöht.

An allen Schulwerksschulen wird es mit Beginn des Schuljahrs mobile Luftfiltergeräte geben. Diese Anlagen reinigen die Luft fortlaufend von Aerosolen und Viren und stellen dadurch eine hygienische Atemluft in den Räumlichkeiten sicher. Als erstes werden sie in Räumen von Jahrgangsstufen installiert, in denen die Kinder aufgrund ihres Alters kein Impfangebot erhalten. Im Zuge weiterer Lieferungen erfolgt die Ausstattung aller Klassenzimmer der Schule mit diesen Geräten.

Die Luftfiltergeräte hat der Träger der Schule, das Schulwerk der Diözese Augsburg, für alle seine 45 Schulen in einem europaweiten Vergabeverfahren angeschafft. Peter Kosak, der Direktor des Schulwerks Augsburg, meint: „Wir haben rechtzeitig die Beschaffung der Luftfiltergeräte in die Wege geleitet und können jetzt pünktlich zum Schuljahresbeginn 900 Stück ausliefern. Weitere 300 Geräte werden in den nächsten Wochen an den Schulen ankommen.“

Die Staatsregierung fördert die Beschaffung von Luftfiltergeräten, bisher allerdings nur zu einem Teil. Den noch offenen Anteil übernimmt das Schulwerk der Diözese Augsburg. „Das sind Gelder, die in unserer momentanen Situation gut investiert sind“, stellt Kosak klar. „So sorgen wir nicht nur für die Gesundheit unserer Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, sondern sichern auch noch den Unterricht in Präsenzform.“ Also, grünes Licht zum Durchatmen!



Im Geist der Franziskanischen Tradition P-SEMINAR RELIGION ÜBERGIBT SPENDE

Heute fand die Spendenübergabe des letztjährigen P-Seminars „(Nächsten)Liebe geht durch den Magen – Kochen verbindet“ an die Dillinger Tafel statt.

Zur Übergabe waren Herr Eberhard Wirbka und Herr Wolfgang Losleben bei uns im Haus und haben den Umschlag mit der Spende in Höhe von 600€ und auch 12 Kochbücher für einige ehrenamtliche Mitarbeiter der Tafel entgegengenommen. Sie haben sich sehr herzlich für unser Engagement bedankt und sich wirklich gefreut, da das Geld für die Reparatur ihres Lieferwagens gebraucht wird.

Des Weiteren ist in diesem Schuljahr wieder die Lebensmittelspende angedacht, die von der SMV organisiert wird. Die anderen 600€ gingen bereits Mitte Oktober an Straßenkinder e.V. in Berlin. Auch hier findet das Geld sinnvolle Verwendung, hat Frau Josina Moll (Assistenz im Projektmanagement des Vereins) Frau Falk, Seminarleiterin, (Foto/Mitte) versichert.



Spendenübergabe 300 EURO FÜR DIE DILLINGER TAFEL

Vor den Osterferien übergab das diesjährige P-Seminar Spanisch des St.-Bonaventura-Gymnasiums Dillingen seine Spende in Höhe von 300 Euro an die Dillinger Tafel. Die Spende entsprach dem Betrag der Einnahmen, die die Schülerinnen und Schüler für ihre selbst erstellten spanischen Kochbücher erhalten haben. Bei der Übergabe waren Eberhard Wirbka, Wolfgang Losleben und Hermann Linkh von der Dillinger Tafel (im Bild links), ein Teil der Schüler und Schülerinnen des P-Seminars sowie die Seminarleiterin Sonia Negrillo anwesend. Zusätzlich zur Geldspende erhielt die Dillinger Tafel noch einige Kochbücher als Geschenk für die Betreuer.



Schreiben für die Freiheit

TEILNAHME AM BRIEFMARTHON VON AMNESTY INTERNATIONAL

Anlässlich des Tages der Menschenrechte am 10. Dezember nahmen Schülerinnen und Schüler der 7., 9. und 11. Klassen am Briefmarathon von Amnesty International teil, indem die Schülerinnen und Schüler Briefe zum Thema Menschenrechtsverletzungen an einem konkreten Fall verfassten.

Dieses Jahr lag der Fokus auf einem Jungen namens Mikita. Dieser wurde unter schrecklichen Bedingungen von der Polizei festgenommen und während des Verhörs, bei dem weder ein Rechtsbeistand noch ein Elternteil anwesend war, misshandelt, um für eine Tat vor Gericht gestellt und

verurteilt zu werden, die er nicht begangen hat.

Mit den unzähligen Briefen soll einerseits Betroffenen gezeigt werden, dass sie nicht alleine sind. Andererseits wird auf die zuständigen Behörden wie den Generalstaatsanwalt Druck ausgeübt, Mikita einen fairen Prozess zu gewähren, der die internationalen rechtlichen Standards für Minderjährige erfüllt.

Ganz nach dem Motto – Briefe schreiben kann Leben retten, setzen sich die Schülerinnen und Schüler für die Einhaltung der Menschenrechte international ein.



Spendenaktion für die Ukraine

ES KOMMT AUF DIE HELFER AN!

Schöne Nachrichten! Heute wurden all die Spenden, die ihr die letzten Wochen für die Ukraine gesammelt habt, abgeholt. Unsere SMV (auf dem Bild stellvertretend Vincent und Anna-Lena) sowie Frau Falk und Frau Müller, unsere Verbindungslehrerinnen, haben sich für Solidarität und Hilfe eingesetzt und die Spendenaktion organisiert. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben!



Neubau

BONA-CAMPUS WIRD ERWEITERT

Am Bona-Campus tut sich einiges: In großen Schritten geht es voran mit dem Neubau einer Dreifachturnhalle, einer Mensa sowie zusätzlichen Klassenräumen! Unsere Vorfreude ist groß auf die Fertigstellung 2023.



Inklusionslauf 2022

ZUSAMMEN LAUFEN, ZUSAMMEN STARK SEIN!

Was für ein schöner Tag der diesjährige Bona-Inklusionslauf gewesen ist: Am 29.5. liefen Menschen mit und ohne Handicap für den guten Zweck zusammen – nach über zwei Jahren Corona-Pause!

Wie wichtig Gemeinschaftssinn, Solidarität und Teamgeist sind, bewies diese Veranstaltung in Dillingen. Ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Unterstützer, ohne die unsere Hauptorganisatoren – Viktoria und Juri Hatzenbühler – diese Großaktion nicht stemmen könnten. Jeder einzelne hat dazu beigetragen, dass Sport Menschen miteinander verbinden konnte – vielen Dank dafür!





DAS BONA IST AKKREDITIERTE ERASMUS-SCHULE DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION FÖRDERUNG DER SCHULPARTNERSCHAFTS-PROJEKTE LÄUFT BIS 2027

Erasmus+ „Enriching lives, opening minds“, „das Leben bereichern und den Geist öffnen“, dies ist das Motto auf dem aktuellen Logo von Erasmus+ Schule.

Ab Juni 2022 bis einschließlich 2027 wird das Dillinger St.-Bonaventura-Gymnasium als Schulwerks-Schule seine Projektaktivitäten im Rahmen des Programms Erasmus+ Schulpartnerschaften, das von der Europäischen Kommission finanziert wird, fortsetzen.

Bereits von 2017-19 war das St.-Bonaventura-Gymnasium als Partnerschule in ein Projekt mit einer polnischen und einer englischen Schule involviert. Der Erfolg dieses Projekts und das nun, durch die Akkreditierung stark vereinfachte Verfahren zur Organisation und Durchführung weiterer Aktivitäten der Schulpartnerschaften, hat die Koordinatorinnen, Alexandra Finck, Daniela Falk und Katja Schindler darin bestärkt, einen Erasmus-Plan einzureichen, der mit nahezu voller Punktzahl die Hürde der Prüfung durch die Nationale Agentur und den Pädagogischen Austauschdienst bestanden hat.

„Wir werden mit unserer polnischen Partnerschule, die auch ein musikalisches Profil hat, und mit einer, ebenfalls musischen italienischen Schule ab September in unser nächstes Projekt starten“, freut sich Hauptkoordinatorin Alexandra Finck. „Dabei geht es um das musikalische und kulturelle Erbe der drei Partnerstaaten. Schüler werden hier sehr aktiv Folklore und zeitgenössische Werke erforschen, selbst komponieren, Aufführungen gestalten und miteinander lernen. Wir sehen Erasmus+ als wesentliches und zielführendes Element von Schulentwicklung.“

Zwei Schüler äußern sich über ihre Erfahrungen mit Erasmus+ an unserer Schule so:

Paul Kindler, Abiturient 2022

„Das Erasmus-Programm war eine der aufregendsten Erfahrungen meiner Schullaufbahn. Ich habe viele neue Menschen sowie die Gepflogenheiten von England und Polen kennengelernt. Mir ist besonders die Zeit, die ich zu-

sammen mit meinen Austauschpartnern und ihren Familien verbringen durfte, in Erinnerung geblieben. Dort habe ich bedeutsame Freundschaften geschlossen, die noch immer anhalten. Schließlich hat das Erasmus-Programm mein Leben unvorstellbar bereichert, da ich über mich hinauswachsen konnte und eine wunderbare Zeit hatte.“

Jonas Grommeck, Abiturient 2022

„Dieses Projekt ist der Beweis, dass Freundschaften über Ländergrenzen hinweg entstehen können.“

Weitere Projekte, welche für nahezu alle Fächer offenstehen, werden laut Finck jährlich in Rücksprache mit Kollegium und Schulleitung entwickelt und mit jeweils neu ausgewählten Schülern durchgeführt. Dafür werden auch immer neue, passende Partnerschulen gesucht werden und rund 100 Schülerinnen und Schüler haben die Chance zur Teilnahme.

„Theoretisch sind auch längere Einzelmobilitäten von Schülern oder Job-Shadowing für Lehrkräfte möglich. Lehrkräfte können an Partnerschulen hospitieren und erfahren, wie Unterrichtsorganisation und die Vermittlung von Wissen an den Partnerschulen funktionieren“, so Daniela Falk über die große Bandbreite an Möglichkeiten.

„Dennoch möchten wir einer großen Zahl von Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, nach und nach an diesen Projekten mitzuwirken.“, erklärt Katja Schindler. Die gemeinsame Sprache Englisch wird hierbei genauso geschult, wie man natürlich auch etwas von der Gastsprache des Partnerlandes lernen kann. Da die Schüler in Gastfamilien aufgenommen werden, lernen sie auch die Lebensart und bestimmte Regionen in den jeweiligen Ländern hautnah kennen.

„Die Europäische Kommission investiert sehr viel Geld in diese Projekte, ich halte es für gut und wichtig, da unsere Schüler die Erwachsenen von morgen sind und durch ihr Mitwirken viele Vorurteile abbauen können. Schließlich leben wir alle in einem gemeinsamen Europa und wir erleben

gerade, dass es sehr wichtig ist, alles zu tun, damit es ein Europa der Freiheit wird“, so Alexandra Finck. Dazu sollen die Projekte der Erasmus+ Schulpartnerschaften beitragen. Inklusion gesundheitlich oder sozial benachteiligter Schüler und das „Green Travel“, also umweltschonendes Reisen gehören zu den weiteren Hauptzielen. Auch besteht für alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte, sich über die E-Twinning-Plattform mit anderen Schulen dauerhaft zu vernetzen und auszutauschen. Gerade in Pandemie-Zeiten oder auch in Hinblick auf eventuelle Reiseeinschränkungen durch den Ukraine-Krieg ist die Möglichkeit des digitalen Austauschs sehr wichtig

geworden.

Info: Erasmus+ ist das Nachfolgemodell von Comenius. Es bietet Schülern, Lehrkräften und Studierenden Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Austausch in Europa. Finanziert wird Erasmus+ durch die Europäische Kommission.

Weitere Infos unter <https://erasmusplus.schule>



„MITEINANDER LERNEN – FÜREINANDER DA SEIN!“

Wir verstehen uns als Erziehungsgemeinschaft, in der alle Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie das Verwaltungspersonal – gemeinsam versuchen, das am christlichen Menschenbild orientierte Bildungs- und Erziehungsprogramm zu realisieren.

Dabei steht der einzelne Schüler als Mensch im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir fördern durch die Verbindung von akademischer Bildung und Charakterbildung seine Begabungen sowie seine Persönlichkeitsentwicklung individuell.

Unser Leitspruch dazu lautet: „Jeder kommt an sein Ziel!“

Franz Haider



**VIELFÄLTIGES
LERNEN**

am Bona

Gottesdienst und Schulstart

SEI GEDULDIG...

Die Bona-Schulgemeinschaft feierte in der Basilika einen ökumenischen Anfangsgottesdienst. In zwei Gruppen wurden alle Schüler aufgrund der andauernden Corona-Situation aufgeteilt – dies bestimmte auch das Thema des Gottesdienstes.

Da Corona ja trotz Erleichterungen den Schulalltag weiterhin merklich prägt, lautete das Thema: „Sei geduldig in dieser Zeit – auch mit dir und den anderen!“ Die beiden neuen 5. Klassen erlebten nach der spirituellen Begrüßung, die am Mittwoch davor im Meditationsraum stattgefunden hatte, ihren ersten Gottesdienst in der Basilika. Dieser wurde geleitet von unserem ebenfalls neuen Kollegen und Schulseelsorger, Kaplan Florian Stadlmayr. Er betonte, dass die Geduld in der Bibel sehr eng mit der Nächsten-

liebe verknüpft und als Langmut bezeichnet wird. Und so richtete er den Wunsch, geduldig, mutig und „mit langem Atem“ das neue Schuljahr zu beginnen, an alle Anwesenden, besonders natürlich an die neuen Lehrkräfte und die neuen Schülerinnen und Schüler. Letzteren überreichten die Tutoren der 10. Klassen zum Zeichen der Gemeinschaft untereinander und mit Gott wieder feierlich das Tau-Kreuz. Damit möge der Segen Gottes sie und die ganze Schulgemeinschaft im neuen Schuljahr begleiten. Und dafür möge auch der Appell des Heiligen Franz von Sales stehen, den der Kaplan am Ende seiner Ansprache allen mit auf den Weg gab: „Was wir brauchen, ist ein Becher voll Verstehen, hunderttausend Liter Liebe und einen Ozean voll Geduld.“



Politik und Gesellschaft

DEINE STIMME ZÄHLT

Im Vorfeld der Bundestagswahl nahm das Bona am bundesweiten Projekt „Juniorwahl zur Bundestagswahl“ teil, in welchem die Bundestagswahl an der Schule nagestellt wird und die Schülerinnen und Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe erfahren, was es eigentlich heißt, zu wählen, und wie die Bundestagswahl funktioniert.

Im Unterricht im Vorfeld wurde besprochen, wie die Wahl abläuft und somit mussten die Jugendlichen auf dem Stimmzettel nur noch ihre Kreuzchen in der Wahlkabine setzen – natürlich geheim wie bei der echten Bundestagswahl an diesem Sonntag auch – und dann den Stimmzettel

in die Wahlurne werfen.

Ziel es Projekts ist es, Jugendlichen mehr politisches Wissen über unsere Demokratie erfahrbar zu machen, ihre Meinungsbildung zu fördern und sie demokratische Teilhabe aktiv erleben zu lassen.

Das Ergebnis der Juniorwahl wird nach dem Ergebnis der Bundestagswahl veröffentlicht und kann auch auf Juniorwahl.de abgerufen werden.



Natur und Technik

UNSERE 5. KLASSEN LASSEN BALLONS STEIGEN

Im Fach Natur und Technik (NuT) starteten die 5. Klassen mit dem Themenbereich „Luft“ in das neue Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler verglichen verschiedene Luftfahrzeuge miteinander und erkannten rasch, dass Flugzeuge den aerodynamischen Auftrieb nutzen und ein Ballon fliegt, weil er leichter ist als die Luft. Um im Experiment festzustellen, dass ein Ballon fliegt, weil er leichter als Luft ist, befüllten die Jungen und Mädchen der 5A und 5B einen

Luftballon mit Heliumgas. An den Ballons wurde eine kleine Grußkarte befestigt und die Klassen gingen in den Schulhof. Nacheinander stieg ein Luftballon nach dem anderen in die Luft. Die Schülerinnen und Schüler hoffen nun, dass ihre Grußkarten gefunden werden und zu uns ans Bona geschickt werden. Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Wengenmayr! Ohne sie hätten wir diesen tollen Versuch nicht machen können.



Individuelle Berufs- und Studienberatung

WAS MACHE ICH NACH DEM ABI?

Frau Künast, Berufsberaterin für akademische Berufe bei der Arbeitsagentur Dillingen, berät Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 11 und 12 über Berufs- und Studienmöglichkeiten.

Für die Schülerinnen und Schüler finden Einzelsprechstunden in der Schule unter Einhaltung der Hygiene-Bestimmungen statt, in welchen sie hinsichtlich ihrer Wunschberufsfelder nähere Informationen und Kontaktmöglichkeiten erhalten.

Im Verlauf des Schuljahres sind weitere Sprechstunden und Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung geplant



Digitaler Vorspielabend

HÖR' DOCH MAL REIN!

Da unser geplanter Vorspielabend kurzfristig abgesagt werden musste, bekommt Ihr die Beiträge nun online zu sehen und zu hören.



Digitaler Vortrag für die Oberstufe

ABI – UND WAS DANN?

Ganz dem Thema Studien- und Berufsorientierung widmete sich ein Online-Vortrag für Bona-Oberstufe. Stefanie Künast, Beraterin für akademische Berufe bei der Bundesagentur für Arbeit, erläuterte in einer Teams-Konferenz die verschiedenen Möglichkeiten, die mit der Allgemeinen Hochschulreife möglich sind.

Ob Studium an einer Universität oder an der Hochschule, duale Möglichkeiten von Ausbildung und Studium, betriebliche oder schulische Ausbildung, Überbrückung durch ein Gap-Jahr oder Tätigkeit im gehobenen Dienst einer Be-

hörde – detailliert wurden die Zuhörer und Zuhörerinnen über die einzelnen Wege aufgeklärt. Weiterhin stellte Frau Künast den Bewerbungsprozess, Bewerbungsfristen und die Vergabeverfahren für Studienplätze an Universitäten vor. Insbesondere ging sie auch auf zulassungsbeschränkten Studiengängen wie Medizin ein.

Wertvolle Hinweise gab die Berufsberaterin auch zu weiteren Informationsquellen und Beratungsmöglichkeiten, speziell durch die Arbeitsagentur.

Herbstparty

FÜR UNSERE 5. KLASSEN WURDE ES AM BONA GRUSELIG

Am Freitagnachmittag, dem 29.10.21, hat man so manch gruselige Gestalten durch das Schulhaus des Bonaventura-Gymnasiums huschen sehen können, denn wir, die Tutoren der Klasse 10b, haben für die Klasse 5b eine Herbst-Kostümparty organisiert. Als die Aula party-bereit stand, trafen um 13.20 Uhr unsere Gäste ein: Hexen, Teufel, Geister, Zauberer, Skelett, Rotkäppchen, Vampire und viele mehr. Auf der Speisekarte standen unter anderem Spinnenmuffins, Monstercakepops, Mumienwürstchen, Hexenbesen und Vampirgebisse. Bei „Reise nach Jerusalem“ fieberten und feuerten alle mit, als die Hexe Laura (10b) und Lukas der Vampir (5b) um den letzten Stuhl rangen, welchen der Vampir stolz eroberte.

Nach einer Runde Eistanz kündigten wir die Kostüm-Show an. Jeder durfte seine Verkleidung auf dem Laufsteg präsentieren. Reihum führte jeder selbstbewusst sein Kostüm mit einer kleinen Performance vor. Auch unser Chemie-Lehrer Herr Cieslik zeigte sein Piloten-Outfit. Es wurden sogar kleine Preise an die ersten drei Plätze verteilt, wobei man sagen muss, dass uns die Entscheidung aufgrund der vielen kreativen und gruseligen Kostüme sehr schwergefallen

ist. Letztlich konnten das Rotkäppchen Amelie den 3. und das Klostermädchen Anamaria den 2. Platz erringen. Der 1. Platz ging an den Teufel Heinrich und das Spinnenmädchen Chiara.

Zum Abschluss tanzten alle gemeinsam den Macarena-Tanz und zeigten ihre Geschicklichkeit beim Limbo. Uns Tutoren hat es großen Spaß gemacht und wir hoffen auf weitere Events mit unseren 5. Klässlern!

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren anwesenden Lehrern Frau Schuh, Herr Cieslik, Frau Weh und unsere Fotografin Frau Stetinger.



Politik und Gesellschaft

BRINGT EUCH EIN!

Viele Jugendliche konnten bei der Bundestagswahl im September ihre Stimme noch nicht abgeben, da sie nicht volljährig sind. Jedoch haben die Schülerinnen und Schüler politische Forderungen, die Gehör finden sollen.

Die Schülerinnen und Schüler der 10. bis 12. Klassen haben im Sozialkundeunterricht ihre dringlichsten Anliegen an die Politik formuliert. Hierbei fordern die Jugendlichen die Lösung von Problemen, die Gegenwart und Zukunft betreffen und geben den Politikern Themenfelder mit auf den Weg, die angegangen werden müssen – von Klimaschutz, über Corona und Wirtschaftsthemen bis hin zur Rente.

In diesem Sinne: Sehr geehrte Mitglieder des neuen Bundestages, nehmen Sie die Anliegen der Jugend ernst!



Musik am Bona

MUSIKALISCHER ADVENT

Unsere Musiker haben sich etwas ganz Besonderes für die Adventszeit einfallen lassen, da richtige Konzerte aufgrund der Pandemie-Maßnahmen nicht möglich gewesen sind. Jeden Sonntag haben sie ein Video für das gesamte Bona zusammengestellt – mit wundervollen Beiträgen all unserer Musikerinnen und Musikern! Dabei entstanden bis Weihnachten vier längere Beiträge. Abrufen, genießen und auf das nächste Weihnachten freuen!



Gottesdienst

EIN LEUCHTEN, DAS HALT GIBT

In den Weihnachtsgottesdiensten in St. Ulrich, die aufgrund der Teilnehmerbegrenzung zeitlich versetzt stattfanden, stellte Kaplan Florian Stadlmayr die Sterne in den Mittelpunkt seiner Botschaft für die Schülerinnen und Schüler.

Er erinnerte daran, dass man nicht nur das äußere Leuchten, sondern gerade zu Weihnachten das Leuchten aus der Krippe mit der Geburt Jesu in den Blick nehmen sollte. Neben Familie, Freunden, der Schule und dem Verein gibt der Glaube Halt und Orientierung in diesen Zeiten.



Weihnachtsgruss

RUDOLPH THE RED-NOSED REINDEER

Leider musste 2021 wieder unser geliebter Bona-Adventsmarkt ausfallen. Ein Highlight waren dabei immer unsere 5. Klassen, die den Rudolph aufgeführt haben. Herr Eisenhofer hat sich daher eine Alternative überlegt und das Stück kurzerhand mit den 5. Klassen eingesprochen. Enjoy!



Politik und Gesellschaft

EUROPA/UPDATE: EU-UMWELTPOLITIK

Im Dezember fand für die 10. Klassen im Sozialkundeunterricht im Rahmen des Projekts „europa/update“ der Landeszentrale für Politische Bildung ein Online-Workshop zum Thema EU-Umweltpolitik statt.

Die Referentin Fr. Grimminger von den Jungen Europäischen Föderalisten besprach mit den Schülerinnen und Schülern Grundlagen zur EU mittels eines Kahoots. In Anschluss daran wurde dann das Thema Umweltpolitik vertieft. Hierbei erklärte sie, wie Umweltpolitik in der EU funktioniert und welche Auswirkungen fehlender Klima- und Umweltschutz zur Folge hat. Zu Abschluss waren die Klassen aufgefordert selbst aktiv zu werden und es wurden Möglichkeiten skizziert, was jeder einzelne für Umweltschutz im Sinne der Nachhaltigkeit tun kann.



P-Seminar Spanisch

SPANISCHE KÜCHE

Wer Reisen ins Ausland aktuell zu riskant findet, sich aber doch ein bisschen wie in Spanien fühlen möchte, dem kann geholfen werden, und zwar mit dem Kochbuch des P-Seminars Spanisch.

Die Schüler und Schülerinnen des diesjährigen P-Seminars Spanisch des St.-Bonaventura-Gymnasiums Dillingen schlossen ihr Projekt pünktlich und erfolgreich in der Vorweihnachtszeit ab. Seit September 2020 hatten sie unter der Leitung von Frau Negrillo an einem Kochbuch gearbeitet, das Spaniens Kultur und Küche abseits vom Klischee präsentiert.

Das Buch enthält zahlreiche Rezepte aus 11 verschiedenen Regionen Spaniens, deren vielfältige Kultur jeweils durch einen einleitenden Text beschrieben wird. Neben den selbstverfassten Kulturtexten wurden auch die Rezepte



eigenhändig nachgekocht, bei Bedarf aussortiert oder korrigiert, und die entstandenen Gerichte ebenfalls von den Schülern ansprechend und professionell fotografiert. Nach Abschluss der Bearbeitung und Fertigstellung des Layouts konnten die Kochbücher dann in der Druckerei Roch in Dillingen gedruckt und gebunden werden. Durch den großen Ehrgeiz der Schülerinnen und Schüler sowie der finanziellen Hilfe einiger Sponsoren gelang es dem P-Seminar, die Kochbücher noch vor Weihnachten fertigzustellen, damit diese auch als Weihnachtsgeschenke genutzt werden konnten. Erhältlich sind diese im Cafesito Dillingen und im Schreibwarenhandel Gerblinger in Wertingen. Das P-Seminar dankt Frau Negrillo für ihre fachkundige Betreuung des Seminars.



Ipad-Klassen

EINSATZ DER DIGITALEN SCHULBÜCHER

Seit diesem Jahr erhält jeder Schüler in unseren 5. Klassen ein iPad. Um den Rücken der Schüler zu schonen und vielseitige Unterrichtsmethoden anwenden zu können, finden sich auch digitale Schulbücher für die Kernfächer auf den Tablets. Wie die Schüler die iPads im Fach Mathematik einsetzen, zeigt unsere kleine Bildergalerie.



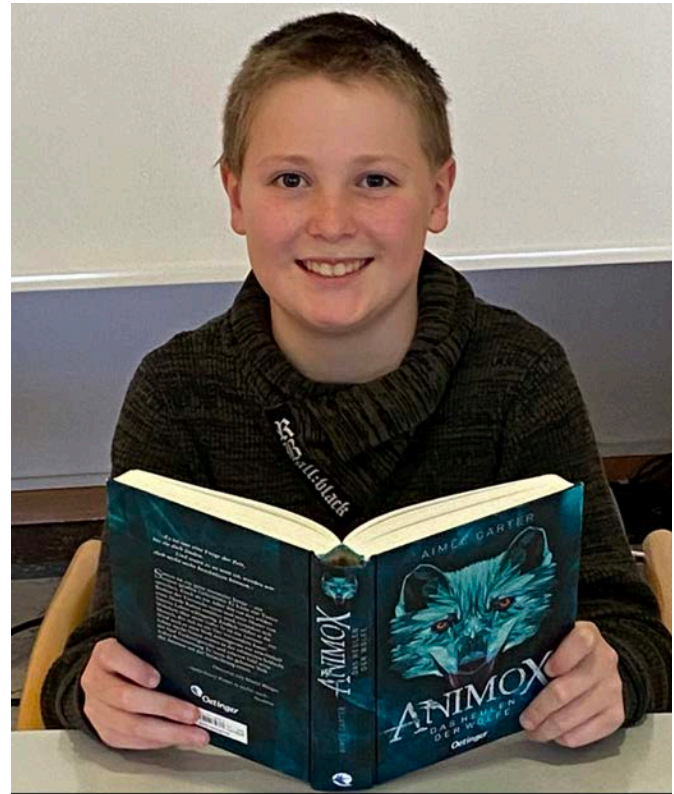
Vorlesewettbewerb

TIMO NIESE LIEST AM BESTEN

Dass auch im digitalen Zeitalter junge Menschen immer noch Lust auf das Lesen „echter“ Bücher haben, bewiesen die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen des St.-Bonaventura-Gymnasiums beim alljährlichen Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wurde in der Aula der Schule der diesjährige Schulsieger ermittelt.

Hierbei lasen die Klassensiegerinnen und -sieger aus den Klassen 6a (Kaja Wunderlich, Max Besthorn) und 6b (Julia Griebisch, Timo Niese) um die Wette und lieferten sich ein sehr knappes Rennen. Alle Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, zunächst ihre eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und zeigten dabei große Lesefreude. Beim Lesen des Fremdtextes aus Angie Sages „Silberdrache“ überzeugte schließlich Timo Niese aus der Klasse 6b am meisten, weshalb er den Wettbewerb gewann.

Dem Gewinner wurde von der Jury, bestehend aus den beiden Deutschlehrerinnen Andrea Linder und Stefanie Kimmerle und dem Schülersprecher Vincent Jähmig, neben einer Siegerurkunde ein Büchergutschein sowie Mark Twains Jugendbuchklassiker „Huckleberry Finn“ überreicht. Auch die anderen Nachwuchsleser wurden für ihren Einsatz mit demselben Buch und einer Urkunde belohnt. Sämtliche Buchpreise wurden von der Buchhandlung Brenner in Dillingen gespendet.



Politik und Gesellschaft

EXPERTENVORTRAG ZUM THEMA „SOZIALVERSICHERUNGEN“

Fr. Künast von der Arbeitsagentur Dillingen informierte die Q11 zum Thema Sozialversicherungen. Sie zeigte auf, wie diese finanziert werden und welche verfassungsrechtlichen Grundlagen dem Sozialstaat zugrunde liegen.

Im Anschluss daran ging sie auf das Arbeitslosengeld näher ein. Sie erklärte Unterschiede zwischen Arbeitslosengeld I und II, was einem oft unter dem Begriff Hartz 4 begegnet. Zum Abschluss erklärte sie den Schülerinnen und Schülern noch die Regelungen zum Kurzarbeitergeld, welches in der

aktuellen Situation von vielen Menschen bezogen wird. Im Anschluss wurden noch Fragen der Kollegiaten beantwortet – u.a. zu den Beiträgen zur Rentenversicherung beim Minijob. Es war eine andere Art der Unterrichtsstunde und wir danke Fr. Künast dafür sehr.

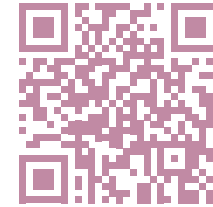
Wahlfach Kochen

LECKERE MOHN-PANNA-COTTA

Trotz oder gerade wegen der kalten Jahreszeit sollte man sich hin und wieder eine Kleinigkeit gönnen. Zum Beispiel eine leckere Mohn-Panna-Cotta...

Nachdem aufgrund der Baumaßnahmen gerade kein Wahlunterricht „Kochen“ stattfinden kann, hier ein Rezept für ein Dessert für alle kochbegeisterten „Naschkatzen“.

Und habt ihr schon mal Schokolade zu einer kreativen Deko verarbeitet? Probiert es einfach mal aus – es geht ganz einfach und bringt euch viele „WOWs und Ohs“! Die Herstellung der Dekorationen wird in dem Video beschrieben. Einfach den QR-Code scannen!



Politik und Gesellschaft

DIE ZEIT ZUM LESEN

Oberstufenschüler erhalten die Wochenzeitung DIE ZEIT für 6 Monate kostenlos.

Das Bona nimmt an der Aktion der Zeitung teil, so dass Schülerinnen und Schüler der Q11 und der Q12 die Möglichkeit erhalten, die jeweilige Wochenausgabe digital zu lesen sowie auf alle kostenpflichtigen Online-Inhalte Zugriff zu haben. So können sich die Oberstufenschüler im Rahmen der politischen Bildung ausführlich über das Geschehen in Deutschland, Europa und der Welt sowie über Debatten und politische Hintergründe informieren – gerade in diesen turbulenten Zeiten.



Virtual-Reality-Theater

THEATER FAST ZUM GREIFEN NAH

Was macht man, wenn Theaterbesuche mit allen Schülern gerade nicht möglich sind? Herr Schuster kam da auf eine tolle Idee und organisierte für die ganze Q11 VR-Brillen über das Angebot des Staatstheaters Augsburg zum Stück „Judas“ von Lot Vekeman.

Brille aufgesetzt, Kopfhörer angestöpselt, ein bisschen Kopftraining und schon steht man dem Schauspieler Roman Pertl in der Goldschmidkapelle von St. Anna in Augsburg gegenüber und lässt sich auf ein völlig neues Theatererlebnis ein, super!



Musik

DIGITALES FASCHINGSKONZERT

Da dieses Jahr leider wieder das Faschingskonzert ausfallen muss, haben unsere Musiker kurzum ein digitales Faschingskonzert gestaltet. Das Ergebnis macht Laune und ist sehr hörenswert, viel Spaß!



P-Seminarpreis fürs Bona

PLASTIK - NEIN DANKE!

Ein aktuelles Thema, hochmotivierte SchülerInnen und viel Freiraum – mehr braucht es nicht für ein Seminar, das nach eineinhalb Jahren mit viel Arbeit und Engagement einen großen Erfolg feiern kann: Das P-Seminar „Plastik – Nein danke“ wurde als eines der vier besten Seminare mit dem „P-Seminar-Preis des Bayerischen Kultusministeriums“ im Bezirk Schwaben ausgezeichnet.

Die 18 SchülerInnen konnten selbst entscheiden, welche Schwerpunkte sie bei diesem Seminar setzen wollten. Angefangen von der Gruppenbildung bis zu den einzelnen konkreten Vorhaben, jede und jeder konnte sich dort einbringen, wo ihre/seine Vorlieben waren.

So entstanden fünf unterschiedliche Projekte:

Vielleicht hat Ihr Kind ein Hausaufgabenheft – den Plastikplaner – über die Schule bestellt oder Sie haben schon einmal in einer Mehrwegbox in einer Dillinger Metzgerei Essen-to-go mitgenommen oder Sie haben auf dem Instagram-Kanal des Bona-Gymnasiums Videos und Posts zu DIY-Projekten bzw. plastikfreien Produkten entdeckt, einen Flyer über Läden mit plastikfreiem oder zumindest plastikreduziertem Angebot mitgenommen – dies alles waren Projekte des Seminars.

Außerdem drehte eine Gruppe einen sehr informativen Film über Plastik und dessen Vermeidung, mit interessanten und durchaus auch gegensätzlichen Meinungen von Passantinnen und Passanten. Dieser darf jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht öffentlich gezeigt werden, sondern war als Einführung in das Thema bei einem ursprünglich geplanten Projekttag geplant. Leider ist dieser Tag Corona zum Opfer gefallen.

Die unterschiedlichen Projekte führten dazu, dass viele außerschulische Kontakte zustande kamen: mit der Wirtschaftsvereinigung, mit GastronomInnen, mit Geschäftsleuten, PolitikerInnen sowie StadträtInnen.

Seminarleiterin Uta Wengenmayr und ihre Seminarteilnehmerinnen sind sehr stolz auf das, was sie im letzten Jahr geleistet haben. Was bleibt? Das gute Gefühl, etwas zur Vermeidung der Plastikflut beigetragen zu haben.

Schulleiter Franz Haider freute sich ebenso sehr für die SchülerInnen, als er die überraschende Nachricht erhielt: „Die Auszeichnung ist ein verdienter Lohn für die in den vergangenen fast eineinhalb Jahren geleistete Arbeit. Die Seminarteilnehmer haben ein hochaktuelles Thema aufgegriffen, kreative Ideen entwickelt, Konzepte erstellt und an deren nachhaltiger Umsetzung gewirkt“.

Mit dem „P-Seminar-Preis“ werden jährlich besonders gelungene Projekte der Projekt-Seminare zur Studien- und Berufsorientierung an Bayerischen Gymnasien geehrt. Er wird gemeinsam vom Bayerischen Kultusministerium und den drei Kooperationspartnern, der vbw-Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgeschrieben. Bei der Auswahl der Preisträger stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus gehen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung ein.

Aus den 24 Vorrundensiegern werden nun die vier besten P-Seminare auf Landesebene ermittelt. Diese vier Teams werden am 18. März online mit dem „P-Seminar-Preis 2020/22“ geehrt. Vielleicht ist das Bonaventura-Gymnasium wieder dabei.



Stolz auf ihre Leistung strahlen die Seminarteilnehmerinnen und -nehmer um die Wette.

Jugend forscht

MIT UMWELTSCHONENENDEN FARBEN AUF PLATZ 2

Theresa Reiter, Jannika Hölzle und Paula Mayr aus der 8a haben mit dem Thema „Färben von Textilien auf umweltschonender Basis“ den 2. Platz beim Regionalwettbewerb Schüler experimentieren belegt – ganz ohne Chemieunterricht bisher.

Wir gratulieren Euch ganz herzlich!!



Wahlkurs Kreatex

OSTERKERZEN SELBST VERZIEREN

Viele Jahre stand in der Fastenzeit in meinem Dorf für Ministranten und interessierte Kinder das Verzieren von Osterkerzen als fixer Termin der Pfarrgemeinde an. Aber dann kam Corona und all diese Aktivitäten entfielen.

So kam mir, Frau Schiffelholz, der Gedanke, in einer meiner Kreatexgruppen das Gestalten von Osterkerzen anzubieten. Nach der ersten Unterrichtseinheit konnten dann auch schon einige Schüler ihre Ergebnisse präsentieren!



Geographie-Wettbewerb

DIERCKE WISSEN 2022

Gabriel Calvimontes Bollmann hat an Deutschlands größtem Geographiewettbewerb teilgenommen und den Sieg auf Schulebene erlangt. Nun müssen nur noch zwei Hürden überwunden werden! Nachdem Gabriel den Klassensieg erreichte, konnte er sich danach als Sieger des St.-Bona-ventura- Gymnasiums gegen seine Mitschülerinnen und Mitschüler durchsetzen und qualifizierte sich somit für den Landesentscheid Ende März in Bayern.

Damit würde sich einen Platz im großen Finale von Diercke WISSEN am 10. Juni 2022 in Braunschweig sichern, in dem die besten Geographieschüler/innen Deutschlands gegeneinander antreten.

Diercke WISSEN ist mit über 310.000 Teilnehmern Deutschlands größter Geographiewettbewerb und in jedem Jahr eine gefragte Veranstaltung für die Schulen in Deutschland und die deutschen Schulen im Ausland. „Nach zwei Jahren ohne Bundesfinale soll Diercke WISSEN 2022 wieder seinen gebührenden Abschluss in Braunschweig finden. Das Schulfach Geographie ist DAS Zukunftsfach! Es bietet Raum zur Thematisierung der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wie dem Klimawandel, weltweiter Migration oder Ressourcenendlichkeit. [...]“, erläutert Simone Reutemann, die 2. Vorsitzende des VDSG (Verband Deutscher Schulgeographen e. V.).

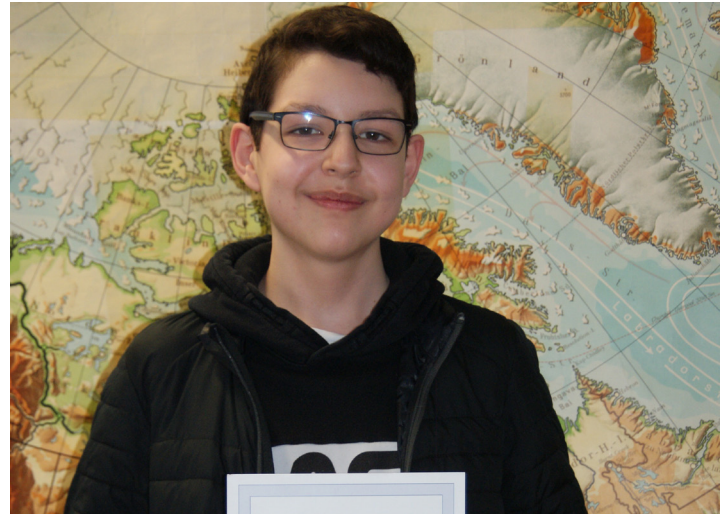
Natürlich sollen neben dem Schulsieger auch die jeweiligen Klassensieger der Jahrgangsstufen 5, 7 und 10 gebührend gewürdigt werden!

Die folgenden Schülerinnen und Schüler konnten in ihren jeweiligen Klassen den Klassensieg erreichen:

- 5a: Felix Brixler
- 5b: Mathias Jaworski
- 7a: Paul Landgraf
- 7b: Anna von Janotta
- 10a: Linda Mosenä & Larissa Weiß
- 10b: Gabriel Calvimontes Bollmann

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger/innen!

Nun drücken wir Gabriel für den weiteren Verlauf des Wettbewerbs fest die Daumen!



Gelebte Demokratie am Bona

AUSTAUSCH MIT DEN KLASSENSPRECHERN

„Der Schüler steht im Mittelpunkt!“ Dass dieses zentrale pädagogische Motto am Bonaventura-Gymnasium keine leere Worthülse ist, wurde kürzlich wieder durch einen intensiven Austausch zwischen den Klassen- und Schülersprechern mit Schulleiter Franz Haider deutlich. Nach mehrstündigen Gesprächsrunden unter den Schülern zusammen mit den Verbindungslehrerinnen Daniela Falk und Simone Müller erläuterten die Schülersprecher ihre Rückmeldungen aus den Klassen und gingen dabei sehr offen und ehrlich auf Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten ein. Der Schulleiter war sehr angetan von dem Gedankenaustausch: „Die SchülerInnen aus allen Jahrgangsstufen haben sehr sachlich argumentiert, praktikable Vorschläge gemacht und vor allem pädagogische Themen in den Mittelpunkt gestellt. Sie haben wieder gezeigt, dass ihnen die Art und Weise, wie am Bona Schule gemacht und gestaltet wird, ein großes Anliegen ist und sie gerne daran mitarbeiten.“ Besonders freute er sich über die äußerst positiven Rückmeldungen zu folgenden Punkten: Doppelstunden-System, digitale Ausstattung (gerade auch während der Corona-Phase) und digitale Gestaltung des Unterrichts, viele Maßnahmen zur Stärkung der Schulgemeinschaft, reibungslose Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern. Andererseits formulierten die Schülervertreter auch einige schöne Verbesserungsvorschläge. Sie regten z.B. Workshops zur Prävention gegen Alkohol, Drogen oder bei Depressionen, die Weiterentwicklung der Zfu-Stunde, zur Gestaltung von Sport-Stunden, zur Einrichtung einer Schulsanitäter-Gruppe oder auch noch einheitlichere und deutlichere Absprachen bei Leistungsnachweisen an. Diese Aussprache ist nur eine von vielen Maßnahmen, mit denen die Bona-SchülerInnen in zahlreiche Entscheidungen der Schulentwicklung direkt oder zumindest über ihre Vertreter eingebunden sind und damit demokratische Prinzipien umgesetzt werden. Weiterhin werden an der Schule folgende Aktionen durchgeführt: direkte Wahl der Verbindungslehrer und Schülersprecher durch alle SchülerInnen; Feedback-Schule: SchülerInnen bewerten den Unterricht

ihrer Lehrkräfte über digitale Fragebögen; Zfu-Stunde zu Besprechung und Lösung klassenspezifischer Fragen; Teilnahme an Junior-Wahlen vor Landtags- oder Bundestags-Wahlen; Besuch des Bundestages und -rates in Berlin; Diskussionen mit Kommunal-, Landes- und Bundestagsabgeordneten; Solidaritätsaktionen für bedürftige Menschen; Praktika, um neben der Schule Lebenserfahrungen zu sammeln; internationale Begegnungen, z.B. über das ERASMUS+-Programm u.v.m. Gerade auch durch die Einführung des sozialwissenschaftlichen Zweiges, der inhaltlich ja den Alltag mit all seinen Themen und Anforderungen abbildet, hat das Bonaventura-Gymnasium seine Angebote für eine lebensnahe und -vorbereitende Ausbildung weiter optimiert. Die Anmeldezahlen belegen die gesellschaftliche Notwendigkeit dieser Ausbildungsrichtung, gerade auch vor den aktuellen politischen Entwicklungen. Insofern verknüpft das Bonaventura-Gymnasium, das bereits mehrfach als „Soziale Schule“ ausgezeichnet wurde, sinnvoll und effektiv die Wissensvermittlung mit der Vorbereitung auf das Leben nach der Schule.



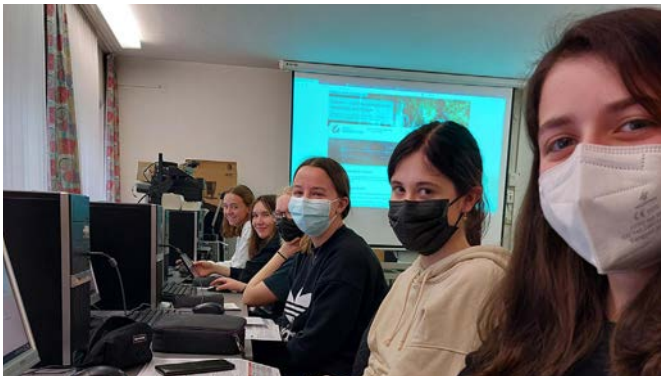
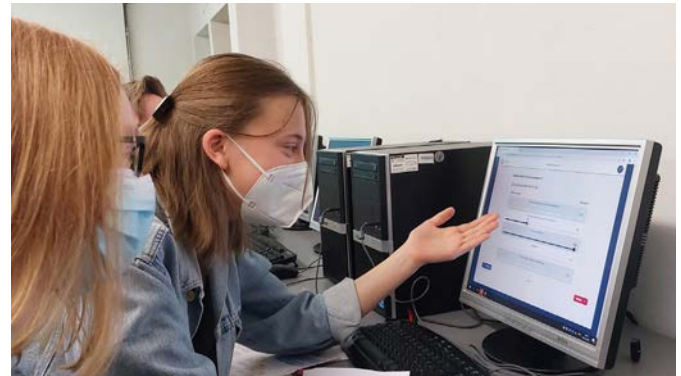
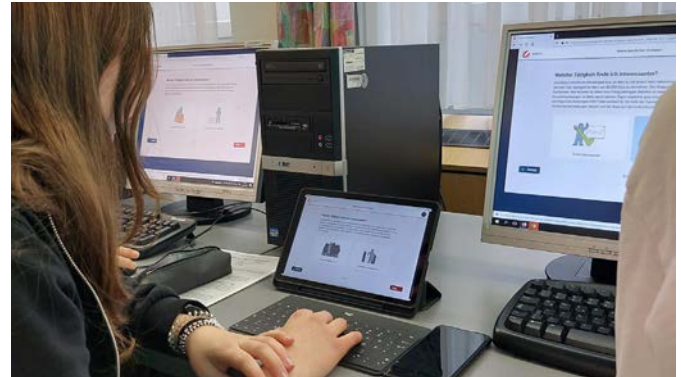
Berufs- und Studienorientierung

DIGITALER ONLINE-TEST ZUM BERUFSWUNSCH

Frau Künast, Berufsberaterin der Arbeitsagentur Donauwörth, informierte die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen über die grundsätzlichen Möglichkeiten der Berufs- und Studienorientierung durch die Arbeitsagentur. Im Anschluss erstellte jeder in der Klasse eine individuelle Stärken-/Schwächen-Analyse.

Darauffolgend wurden die Klassen in das digitale Tool „Check-U“ der Arbeitsagentur eingeführt. Beim digitalen Test werden in umfangreicher Form Fähigkeiten, Begabungen, soziale Kompetenzen und berufliche Interessen durch Aufgaben und Fragebögen abgefragt. Am Ende erhält jeder fundierte psychologische Ergebnisse, die passgenaue Berufs- und Studienfelder vorschlagen.

Darauf aufbauend können die 10. Klässler, die ja schon im letzten Schuljahr erste Schritte in der Berufs- und Studienorientierung unternommen haben, sich dann intensiver mit ihren jeweiligen Berufs- und Studienfeldern aus dem Test – beispielsweise in den individuellen Schülersprechstunden in der 11. Klasse – beschäftigen.



Skills für die Abiturvorbereitung

GUTER START IN DEN ENDSPURT

Beratungslehrer Hr. Schuster informierten die Q12 über die Themen „Lernen, Stressmanagement und Entspannung“ im Hinblick auf die anstehende „heiße“ Lernphase und die bevorstehenden Abiturprüfungen – auch vor dem Hintergrund der Belastungen durch die Corona-Pandemie. Im digitalen Workshop wurde behandelt, wie man erfolgreich und zeitlich optimal lernt, wie man mit Lernplänen effektive Prüfungsvorbereitung betreibt und auch „Zeitfresser“ im eigenen Leben aufspürt und diese ggf. beseitigt. Daneben wurde besprochen, wie man trotz Lockdown und persönlicher Einschränkungen seine Lernmotivation behält und bei Motivationsproblemen Abhilfe schaffen kann. Im Anschluss erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler im Workshop Entspannungsstrategien sowie Möglichkeiten

gegen übermäßige blockierende Aufregung in Prüfungssituationen. Zum Schluss wurden noch konkrete Tipps für Prüfungen gegeben, um diese gut zu meistern. Somit sind die angehenden Abiturienten für die anstehende Lernphase gerüstet, um die Abiturprüfungen erfolgreich zu meistern.

Politik und Gesellschaft

SICHERHEITSPOLITIK IM FOKUS

Sicherheitspolitik im Fokus – Informationsveranstaltung mit dem Jugendoffizier der Bundeswehr. Am Montag, den 09.05.2022, besuchte Hauptmann von Skrebensky unsere Schule und klärte die Q11 über die Grundlagen der nationalen und internationalen Sicherheitspolitik auf. In einem interessanten und interaktiven Vortrag mit Einbezug vieler persönlicher Erfahrungen wurden internationale Organisationen wie UN, NATO, EU und OSZE verständlich erklärt und auch auf Institutionen und Ministerien der deutschen Regierung wurde eingegangen. Insgesamt wurde auch die momentane Lage im Ukraine Krieg besprochen, Auswirkungen diskutiert und unsere Fragen dazu beantwortet. Alles im allem war der Vortrag ergreifend und interessant, hat einen nachhaltig positiven Eindruck hinterlassen und wird auch in Zukunft in Erinnerung bleiben.



Endlich wieder Klassenfahrten

SOMMERSPORTWOCHE

Die 8. und 9. Klassen verbrachten in absoluter Traumlage eine Woche im Sportcamp Regen.

Vielfältige Sportangebote, wie Mountainbiken, Bogenschießen, Teamsport, warteten auf unsere Schüler. Abends ging es auf eine gespenstisch gute Fackelwanderung und am nächsten Tag konnte bei Sonnenschein der Nationalpark und seine Bewohner bewundert werden. Ein absolut gelungener Ausflug nach dieser langen Pause!



Matheunterricht

LEBENDIGES KOOORDINATENSYSTEM

Frau Hatzenbühler hat mit den 8. Klassen ein „lebendiges Koordinatensystem“ zum Thema „Lineare Gleichungssysteme und ihre Lösung“ dargestellt.

Die Schüler waren dabei Punkte von Geraden. Die Geraden haben sich geschnitten (eine Lösung), waren parallel (keine Lösung) oder identisch (unendlich viele Lösungen). So konnten die Schüler selbst ein Teil des Systems sein!



Englisch

CAMEBRIDGE-ZERTIFIKAT 2022

Als sich zu Beginn des Schuljahres sechs Schülerinnen der Q11 und Q12 dazu entschlossen, das Cambridge-Zertifikat zu erwerben, erklärte Herr Eisenhoffer ihnen die Vorteile des Zertifikats, wies allerdings gleichzeitig auch auf die notwendigen Vorbereitungen hin. Den Schülerinnen war danach klar, dass zum Bestehen der Prüfung auch viel Arbeit und Aufwand erforderlich sein würde.

Die Vorbereitungsphase war wirklich nicht zu unterschätzen. Wöchentlich wurden verschiedene Aufgaben bearbeitet und von Herr Eisenhoffer korrigiert. Da diese neben dem regulären Unterricht erledigt werden mussten, wurden auch gerne mal die letzten Minuten vor Abgabezeit noch für letzte Worte genutzt. Zeitgleich bot dies jedoch eine weitere Übungsmöglichkeit für das Fach Englisch, von der viele profitieren konnten.

Als besondere Übungsmöglichkeit organisierte Herr Eisenhoffer zudem eine Trainingseinheit mit Gordon Davis, einem Zuständigen für den mündlichen Teil der Cambridge-Prüfung an der VHS Augsburg, der mit den Schülerinnen einen Nachmittag lang übte, und ihnen auch viele nützliche Tipps gab. An dieser Stelle: Vielen Dank für Ihre Zeit, Mr Davis!

Umgang mit Medien

WIR HABEN DEN MEDIENFÜHRERSCHEIN!

Digitale Medien sind wichtig, ABER bitte richtig! Die 6. Klassen lernten die Glaubwürdigkeit von Informationen im Internet kritisch zu hinterfragen und den sinnvollen Umgang damit.

Je näher der Tag der Prüfung kam, desto nervöser wurden auch die Schüler, weshalb Herr Eisenhoffer zusätzliche Besprechungen organisierte und die Übungsaufgaben hauptsächlich auf das Writing konzentrierte.

Am Tag der Prüfung fuhren dann die Schülerinnen nach Augsburg in die Volkshochschule. Vom Use of English zum Reading zum Writing zum Listening und dann irgendwann endlich in Zweierteams zum Speaking – um 17 Uhr nachmittags war die Prüfung dann nach langen Stunden endlich beendet.

Und die harte Arbeit hat sich schlussendlich auch ausgezahlt: Alle sechs Schülerinnen erreichten das erhoffte Niveau C1 und die meisten konnten sich ihre Leistung auch in Notenform anrechnen lassen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir wunderbar vorbereitet in die Prüfung gehen konnten – dank einwandfreier Vorbereitung, viel Arbeit, guten Tipps und vermutlich auch viel Geduld und Zeit von Herrn Eisenhoffer.



Deutsch-Unterricht einmal anders

KLASSE 7B AUF DER JAGD NACH FAKE NEWS

Am Dienstag wurden die Schüler der 7b zu Fake-News-Huntern und machten sich in Form eines Escape-Games der Stadtbücherei Dillingen unter der Leitung von Frau Zille auf die Jagd nach falschen Nachrichten, um so in zwei virtuellen Räumen aufzudecken, was an den Posts dran ist. Mithilfe von sogenannten Markern, die in drei Räumen aufgehängt waren, und einer eigens entwickelten App brachten die drei Gruppen durch Rätsel, Sammeln von Credits und genaues Lesen die Wahrheit ans Licht.

Die Rätsel selbst waren gut lösbar und für den Notfall standen auch hilfreiche Tipps, die allerdings nicht zu viel verraten, parat. Sowohl die interaktive Zusammenarbeit als auch die guten Zusammenhänge und die gelungene Dar-

stellung wurden von der Klasse gelobt.

Die Schüler hatten viel Spaß und haben zudem ihren kritischen Blick auf Posts und Nachrichten geschärft. Im Anschluss daran wurde in der nächsten Deutschstunde die Stadtbücherei besucht. Hierbei erhielten die Schüler von Frau Zille Hintergrundwissen zum Thema. Außerdem wurden wertvolle Tipps und Tricks auf Basis der gemachten Erfahrungen im Escape Game erarbeitet, wie diese in der Realität als solche erkannt werden können. Somit haben die Schülerinnen und Schüler in der Zukunft sicher einen kritischeren Blick auf Videos und Posts im Internet oder den sozialen Netzwerken.



Exkursion ins Museum

RUND UMS ALTE ÄGYPTEN

Im Juli war es endlich so weit. Schüler der Klassen 6a und 6b sowie Frau Müller, Frau Samson und Frau Weh machten sich auf den Weg nach München in das Museum Ägyptischer Kunst.

Schon während der Unterrichtseinheit zum Alten Ägypten kamen viele Fragen zu den Jenseitsvorstellungen der Ägypter auf: Wie sieht der Himmel für Ägypter aus? Warum gibt es so viele Grabbeigaben? Was hat es mit dem Totengericht auf sich? Wie eklig sind Mumifizierungen? Und vor allem: Wie kann man je ein leichteres Herz als die Feder der Maat im Totengericht besitzen? Kann ein Ägypter beichten, um ein leichteres Herz zu erlangen?

Mit vielen Fragen im Gepäck betreten wir dann das überaus

beeindruckende und sehr weitläufige Museum. Unsere Guides führten uns an außergewöhnliche Ausstellungsstücke, lasen sogar ein paar Hieroglyphenzeilen laut vor und erzählten uns sehr viele Details aus den Jenseitsvorstellungen der Ägypter. Wir konnten sogar eine echte Mumie und allerlei Uschebti (kleine Helferlein für die Nachwelt) bewundern. Die Zeit verflog wie im Flug!

Für uns war es ein sehr informativer Vormittag, vor allem da wir so ein interessantes Thema im Museum vertiefen konnten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug im Fach Geschichte!



Spanischunterricht

TAG DES SPANISCHEN KINOS

Día de cine español para TODOS los alumnos que están aprendiendo español en el Bona...: ¡¡¡72 alumnos nada menos!!!

El día 21 de julio por fin pudimos ir todos al cine en Dillingen a ver "Campeones", una película de Javier Fesser, en la que un entrenador profesional de baloncesto tiene que entrenar a un equipo de discapacitados. Lo que al principio parece una tarea imposible al final se convierte en una lección de vida para todos: la humanidad y el trabajo en equipo llevan al triunfo personal.

Und nun auf Deutsch:

Am 21. Juli war es endlich soweit. Wir konnten ins Dillinger Kino gehen und den Film „Campeones“ von Javier Fesser in Originalsprache mit Untertiteln auf Deutsch sehen. In diesem Film geht es um einen erfolgsverwöhnten Trainer von Profi-Basketballern, der nach seiner Entlassung einen Unfall verursacht und verurteilt wird, Sozialarbeit abzuleisten (statt 18 Monate in Haft zu gehen): Dabei soll er das Basketballteam „Los Amigos“ trainieren, das sich aus Sportlern mit verschiedenen Behinderungen zusammensetzt. Diese Herausforderung, die zunächst unmöglich erscheint, wird dann zu einer Lehre fürs Leben, und zwar für alle Beteiligten: Die Menschlichkeit und die Teamarbeit führen zum persönlichen Erfolg.

Wahlfach Nähen

MÄRCHEN WERDEN WAHR!

Isabel hatte ein ganz besonderes Projekt im Blockkurs „NÄHEN“ und sich einen lang gehegten Traum verwirklicht: ein langes Kleid wie für eine Prinzessin, das sie ein bisschen eintauchen lässt ins mittelalterliche höfische Leben auf einer Burg! Ca. 3,50 m rotes Leinen, 2 m weißer Baumwollstoff und 4 m Goldborte lagen zur Verarbeitung bereit!

Das Zuschneiden war die erste Herausforderung: Wie muss der Papierschnitt auf den Stoff gelegt werden? Was tun, dass Stoff und Schnittmuster nicht verrutschen? Wie und wo müssen Nahtzugaben markiert werden? Nachdem alle Teile zugeschnitten waren, begannen die Näharbeiten: Seitennähte von Ärmeln und Kleid, Nahtzugaben versäubern, Ärmel doppeln, Reißverschluss einnähen, Borten aufstecken und festnähen, Bluseneinsatz verstürzen und aufs Vorderteil heften, Ärmel einsetzen. Am Schluss folgte nochmals eine Anprobe, um die Länge des Kleides festzulegen. Dann wurde das Kleid entsprechend gekürzt, der Saum eingebügelt und festgenäht. Und weil Isabel sehr exakt gearbeitet hat, sieht ihr Kleid auch äußerst professionell aus! „Ich bin sehr stolz, dass ich so ein aufwändiges Kleid selbst genäht habe!“ Das nächste Kostüm- oder historische Fest kann also kommen!



Exkursion im Fach Kunst

BESUCH DER BAVARIA FILMSTADT

Am 20. Juli machte sich die Q11 zusammen mit Frau Stetinger und Herrn Schuster auf den Weg in die Bavaria Filmstadt.

Die Führung begann mit einem Besuch des 4D-Kinos und ging dann über Kulissen von der Zauberflöte bis zu „Fack ju Göhte“. Selbstverständlich wurden auch Klassiker wie „Das Boot“, die Gallierhütte von Asterix und Obelix' Hinkelstein besichtigt.

Neben der Besichtigung von Originalkulissen lernten die Lehrer und Schüler zudem die Reise vom Stummfilm zum heutigen Film kennen und erfuhren über die Bedeutung und Funktion von CGI-Effekten.

Hierbei durfte Herr Schuster sein Highlight des Tages erleben und sein Filmstar-Talent gleich zweimal beweisen –

einmal im Visual Effects-Studio auf der Flucht vor einem Drachen und ein zweites Mal als ein etwas verpeilter Schaffner. Alles in allem war der Ausflug trotz 37°C Hitze ein wunderbares Erlebnis – allein schon aufgrund der Tatsache, dass nun der Grundstein für Herr Schusters Karriere in der Filmwelt gelegt wurde!



Bundesjugenspiele 2022 WEITER, SCHNELLER, HÖHER!

Dieses Jahr konnten endlich wieder Bundesjugendspiele abgehalten werden. Neo Wulz (9b) hat die schönsten Momente mit seiner Kamera eingefangen:



Schlussgottesdienst

ABSCHIED FÄLLT SCHWER

Am letzten Schultag haben wir uns nicht nur in die Ferien verabschiedet, sondern auch von unserem Kaplan Florian Stadlmayr, der einer neuen Aufgabe im Bistum nachgehen wird. Der letzte Gottesdienst in diesem Jahr wird uns daher in besonderer Erinnerung bleiben. Er gibt aber auch Kraft und Hoffnung für einen baldigen und guten Start im September!

Florian Stadlmayr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für seine neuen Aufgaben als Jugendpfarrer.





Impressum

HERAUSGEBER:	St.-Bonaventura-Gymnasium und St.-Bonaventura-Fachoberschule des Schulwerks der Diözese Augsburg Konviktstr. 11a 89407 Dillingen T (0821) 4558-113-00	T (0821) 4558-166-00
	E sekretariat@bonaventura-gymnasium.de www.bonaventura-gymnasium.de	E sekretariat@bonaventura-fos.de www.bonaventura-fos.de
REDAKTION:	Franz Haider, Sandra Bulla	
LAYOUT:	Sandra Bulla	
KLASSENFOTOS:	Elvira Stetinger (Gymnasium); Sandra Bulla/Lisa-Constanze Samson (FOS)	
UMSCHLAG:	„Figur in Bewegung“, Noemi Kilian (Q12)	
REDAKTIONSSCHLUSS	31. Juli 2022	
BILDNACHWEISE:	Tom Bayer, stock.adobe.com (#158653509) (S. 37)	

Der Bericht und/oder Teile des Berichts sind ausschließlich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Veröffentlichungen aller Art (im Besonderen in social media) sowie Bekanntgaben gegenüber nichtberechtigten Dritten sind unzulässig.

Je eine Ausfertigung dieses Jahresberichtes wird unseren Sponsoren und den uns bei der Finanzierung des Jahresberichtes unterstützenden Firmen als Belegexemplar übermittelt. Eine Nutzung der personenbezogenen Daten aus diesem Jahresbericht für geschäftliche oder sonstige Zwecke der Sponsoren und Firmen ist ausgeschlossen.

ST.-BONAVENTURA-FACHOBERSCHULE KONVIKTSTR. 11A 89407 DILLINGEN

T 0821 4558 166 00 **F** 0821 4559 166 09 **E** SEKRETARIAT@BONAVENTURA-FOS.DE

www.bonaventura-fos.de



ST.-BONAVENTURA-GYMNASIUM KONVIKTSTR. 11A 89407 DILLINGEN

T 0821 4558 113 00 **F** 0821 4558 113 09 **E** SEKRETARIAT@BONAVENTURA-GYMNASIUM.DE

www.bonaventura-gymnasium.de

